

Personalmeldungen und Forschungsprojekte an kunstwissenschaftlichen Hochschulen und Forschungsinstituten

Die Qualifikationsarbeiten 2017 finden Sie auch in diesem Jahr ab Ende Oktober in der Forschungsdatenbank für Hochschulnachrichten Kunstgeschichte **ARTtheses** unter www.arttheses.net

DEUTSCHLAND

Aachen

Lehrstuhl und Institut für Kunstgeschichte, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule

Lehrbeauftragter im SS 17 war Maurice Funken M.A.

Augsburg

Lehrstuhl für Kunstgeschichte/Bildwissenschaft der Universität

Prof. Dr. Rebecca Müller vertritt im WS 16/17, SS 17 und WS 17/18 die Professur von Prof. Dr. Gabriele Bickendorf (†). Lehraufträge im WS 16/17 hatten Prof. Dr. Thomas Noll (Universität Göttingen), Dr. Stefan Hartmann, Marcus Trautner M.A., Tanja Kreutzer M.A., im SS 17 Prof. Noll, Dr. Hartmann, Dr. Olaf Gisbertz (TU Braunschweig), Tanja Kreutzer M.A.

Bamberg

Institut für Archäologie, Denkmalkunde und Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität

Lehrstuhl für Kunstgeschichte, insb. für Mittelalterliche Kunstgeschichte: Wiss. Mitarbeiterin: Dr. Birgit Kastner (ab WS 16/17) als Vertretung für Lena Klahr.

Berlin

Kunsthistorisches Institut der Freien Universität

Prof. Dr. Karin Gludovatz beendete zum SS 17 nach vierjähriger Amtszeit ihre Tätigkeit als Dekanin des Fachbereichs Geschichts- u. Kulturwissenschaften. Prof. Dr. Peter Geimer wurde im WS 16/17 und im SS 17 im Rahmen der Kollegforschergruppe „BildEvidenz“ von PD Dr. Matthias Weiß zu 50 % in der Lehre vertreten. Prof.

Dr. Klaus Krüger wird für die Dauer der Kolleg-Forschergruppe „BildEvidenz“ zu 50 % von PD Dr. Ulrike Müller-Hofstede in der Lehre vertreten. Die vakante Professur für Neueste Kunstgeschichte und Kunsttheorie mit Schwerpunkten in der Internationalen Moderne und Gegenwartskunst wurde im SS 17 von PD Dr. Dr. Erna Fiorentini in der Lehre vertreten. Dr. Antje Fehrmann schied im SS 17 als Wiss. Mitarbeiterin von Prof. Dr. Christian Freigang aus. Dr. Britta Dümpelmann, Wiss. Mitarbeiterin von Prof. Krüger, wird für die Zeit ihres Mutterschutzes und der Elternzeit ab SS 17 von Dr. Iris Brahms vertreten. Dr. Anna Degler, Wiss. Mitarbeiterin von Prof. Gludovatz, wurde während ihrer Elternzeit im WS 16/17 und SS 17 von Dr. Tina Bawden vertreten. Sophie Annette Kranen M.A. ist seit SS 17 Wiss. Mitarbeiterin (50 %) von Prof. Gludovatz. Zum Oktober 16 wurden die Stellen von Annegret Bergmann M.A. und Shao-Lan Hertel M.A. als Wiss. Mitarbeiterinnen von Prof. Dr. Jeong-hee Lee-Kalisch verlängert. Die Förderung der Forschungsstelle „Entartete Kunst“ (Leitung Berlin: Prof. Krüger; Wiss. Mitarbeiter Berlin: Dr. Meike Hoffmann, Dr. h. c. Andreas Hüneke, Marie-Elisabeth Fischer M.A.) wird 2017 aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) getragen. Susanne Huber M.A. und Christian Liclair M.A. sind seit November 16 Wiss. Mitarbeiter im DFG-geförderten Projekt „Ästhetik des Begehrens. Gegenhegemoniale Visualisierungen von Körpern, Sexualität und Geschlecht“ (Projektleitung: Prof. Gludovatz). Birgit Eusterschulte ist seit Februar 17 Wiss. Mitarbeiterin im Arbeitsbereich von Prof. Gludovatz im Rahmen des Einstein-Forschungsvorhabens „Autonomie und Funktionalisierung. Eine kulturhistorisch-ästhetische Analyse der Kunstbegriffe in der Bildenden Kunst in Berlin seit den 1990er Jahren bis heute“ in Zusammenarbeit mit der UdK Berlin (Leitung: Prof. Dr. Judith Siegmund, UdK). Tabea Metzel M.A. übernahm im Februar 17 die Stelle von Dr. Nadine Rottau als Wiss. Mitarbeiterin im DFG-Transferprojekt zur Kolleg-Forschergruppe „BildEvidenz. Geschichte und Ästhetik“ (FOR 1627) mit dem Titel „Evidenz ausstellen. Praxis und Theorie der musealen Vermittlung von ästhetischen Verfahren der Evidenz-erzeugung“ (Leitung: Prof. Krüger, Dr. Elke Anna Werner). Neu bewilligt wurde vom Deutschen Zentrum Kul-

turgutverluste sowie vom Mosse Art Restitution Project (MARP) und den Erben nach Rudolf Mosse das Projekt „Mosse Art Research Initiative (MARI). Berliner Mäzenatentum. Die Kunstsammlung Rudolf Mosse (1843–1920). Aufbau – Bedeutung – Verlust“ (Leitung: Prof. Krüger, Wiss. Koordinatorin: Dr. Meike Hoffmann, Wiss. Mitarbeiter: Dr. Tanja Baensch, Dr. Kathrin Iselt, Dr. Claudia Marwede-Dengg, Dr. Michael Müller, Simon Renkert M.A.). Neu bewilligt wurde von der DFG im November 16 für die Dauer von drei Jahren das wissenschaftliche Netzwerk „Zwischen Präsenz und Evokation. Fingierte Materialien und Techniken im frühen und hohen Mittelalter“ (Leitung: Dr. Dümpelmann). Neu bewilligt wurde von der Gerda Henkel Stiftung die Förderung des Drittmittelprojekts „Netzwerk Ostasiatische Kunstgeschichte“ (Leitung: Prof. Lee-Kalisch). Im Oktober 16 erhielt die Abteilung Ostasiatische Kunstgeschichte des Kunsthistorischen Instituts die gesammelten Werke Song-zeitlicher Malerei (Songhua quanji 宋畫全集) als Schenkung durch die Botschaft der Volksrepublik China in Deutschland. Die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung hat für die Dauer von drei Jahren (2017–20) ein neues Promotionsstipendien-Programm zur Alten und Älteren Kunst Afrikas an der FU Berlin bewilligt (Ansprechpartner: Prof. Dr. Tobias Wendt). Im März 17 endeten im Rahmen der DFG-Forscherguppe 1703 „Transkulturelle Verhandlungsräume von Kunst. Komparatistische Perspektiven auf historische Kontexte und aktuelle Konstellationen“ die Stellen der Wiss. Mitarbeiterinnen Dr. Christine Ungruh im Teilprojekt A1 „Charisma des Fremden. Ästhetiken religiöser Transferprozesse in Mittelalter und Früher Neuzeit“ (Leitung: Prof. Krüger); Dr. Ulrike Boskamp und Annette Kranen M.A. im Teilprojekt B1 „In Bewegung. Künstlerische Mobilität und transkultureller Austausch in der Frühen Neuzeit“ (Leitung: Prof. Gludovatz); Pauline Bachmann M.A., Tomoko Mamine M.A. im Teilprojekt C2 „Weltkunst und Kunstwelt – damals und heute“ (Leitung: Prof. Wendt); Dr. Ursula Helg, Dr. Melanie Klein im Teilprojekt C3 „Fiktionen des Originals. Praxis- und diskursanalytische Untersuchungen zur Kunst Afrikas“ (Leitung: PD Dr. Paola Ivanov, Prof. Wendt). Im Juni 16 endete das Transfer-Projekt „Gegenstände des Transfers. Konzepte zur Vermittlung von Transferprozessen zwischen Nahem Osten und Europa in der Vormoderne im musealen Kontext“ im Rahmen des DFG-Sonderforschungsbereichs „Episteme in Bewegung. Wissenstransfer von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit“ (SFB 980; Leitung: Dr. Vera Beyer; Wiss. Mitarbeiter: Dr. des. Isabelle Dolezalek, Sophia Vassilopoulou). Im Juni 17 endete das durch das P.R.I.M.E.-Programm des DAAD in Kooperation mit der Universität Mohammed V in Rabat geförderte Forschungsprojekt „Art and the Public Sphere: Re-imagining Morocco“ (Leitung: Prof. Wendt; Wiss. Mitarbeiterin: Dr. Sarah Dornhof).

Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität

Prof. Dr. Inge Hinterwaldner hat zum WS 16/17 die Professur für Kunst- und Bildgeschichte der Moderne und Gegenwart übernommen. Prof. Dr. Eva Ehninger hat zum SS 17 die Professur für Kunstgeschichte der Moderne angetreten. Die Professur für Kunstgeschichte der Moderne wurde im WS 16/17 von PD Dr. Angela Matyssek vertreten. Prof. Dr. Claudia Blümle nahm im SS 17 ein Fellowship am Internationalen Kolleg für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie (IKKM) der Bauhaus-Universität Weimar wahr. Sie wurde von PD Dr. Stefan Trinks vertreten. PD Dr. Peter Seiler vertrat im WS 16/17 und im SS 17 die Professur Bildkulturen des Mittelalters. Prof. Dr. Barbara Wittmann ist zum Ende des SS 16 einem Ruf der Universität Frankfurt a. M. gefolgt und ausgeschieden. Prof. Dr. Ruth Tesmar wurde mit dem SS 16 in den Ruhestand versetzt. Prof. Dr. Horst Bredekamp wurde als Foreign Honorary Member in die American Academy of Arts and Sciences kooptiert. Die Rudolf-Arnheim-Gastprofessur hatten im WS 16/17 Dr. Cheryce von Xylander und im SS 17 Sona Tatoyan inne. Dr. Matthias Bruhn war im WS 16/17 und im SS 17 für die Vertretung der Professur für Kunstwissenschaft und Medientheorie an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung (HfG) Karlsruhe beurlaubt; er wurde im WS 16/17 von Luisa Feiersinger und Sara Hillnhütter sowie im SS 17 von Dr. Margarete Pratschke vertreten. Dr. Tobias Kunz vertrat im WS 16/17 und im SS 17 PD Seiler. PD Dr. Annette Dorgerloh war im SS 17 beurlaubt und wurde von Dr. Marcus Becker und Dr. Ulf Jensen im Rahmen von Lehraufträgen vertreten. Steffen Haug und Thomas Helbig sind als Bearbeiter der Aby-Warburg-Edition, Band V.1,2 „Briefe“ (Leitung: apl. Prof. Dr. Michael Diers) mit Auslaufen des Projekts Ende 2016 ausgeschieden. Dr. Becker, Dr. Jensen, Dr. Ursula Rombach und Dr. Michail Chatzidakis sind mit der Beendigung des SFB 644 „Transformationen der Antike“ Ende 2016 ausgeschieden. Dr. Angelika Seppi ist im SS 17 an den Exzellenzcluster „Bild – Wissen – Gestaltung. Ein interdisziplinäres Labor“ an der HU Berlin gewechselt. Dr. Birte Rubach (Census of Antique Works of Art and Architecture Known in the Renaissance) nahm seit Anfang 2017 Elternzeit wahr und wurde von Dr. Franz Engel vertreten. Lehraufträge erfüllten Dr. Becker, Dr. Chatzidakis, Dr. Haug, Dr. Jensen, Dr. Thomas Köhler, Ursula Müller und Dr. Anna-Maria Odenthal. Als Stipendiaten waren am Institut Olga Smith PhD (Postdoc Fellow der Humboldt Graduate School), Sarada Natarajan PhD (Shiv Nadar University, Uttar Pradesh; Forum Transregionale Studien), Venugopal Maddipati PhD (Ambedkar University; Forum Transregionale Studien), Peter Christensen PhD (University of Rochester; Forum Transregionale Studien), Jeffrey Saletnik PhD (Indiana

University Bloomington; Alexander von Humboldt Stiftung), Dr. habil. Francesca Mattei (Politecnico di Milano; Alexander von Humboldt Stiftung), Dr. Fredrik Krohn Andersson (Stockholms Universitet), Dr. Margherita Tabanelli (Sapienza – Università di Roma); Antonella Ferraro (Sapienza – Università di Roma; DAAD), Larne Abse Gogarty PhD (Terra Foundation for American Art, Teaching Fellowship), Dr. Alessandro Spila (Sapienza – Università di Roma; Marie Skłodowska Curie Fellowship, Europäische Kommission). Dr. Stefan Trinks hat sich habilitiert: „Glaubensstoffe – Ikonologie belebter Textilien in der mittelalterlichen und zeitgenössischen Kunst“.

Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik, FG Kunstwissenschaft der Technischen Universität

Zum WS 16/17 hat Dr. Rafał Makafa die Gastprofessur für Kunstgeschichte Ostmitteleuropas angetreten. Seit 1.11.16 ist Dr. Susanne Meyer-Abich Editor des Journal of Art Market. Seit 10.4.17 ist Dr. Anne Luther Wiss. Mitarbeiterin im Fachgebiet Kunstgeschichte der Moderne. Dr. Elisabeth Furtwängler ist seit 15.6.17 Wiss. Mitarbeiterin im vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste geförderten Forschungsprojekt „Repertorium zum französischen Kunstmarkt während der *occupation*, 1940–1945. Akteure – Orte – Netzwerke“.

FG Bau- und Stadtbaugeschichte der Technischen Universität

Leitung des Fachgebietes seit 1.1.17: Prof. Dr.-Ing. Hermann Schlimme. Wiss. Assistenten in der Lehre: Olga Areli Zenker Jägemann M.Sc., seit 8.4.16, verlängert bis 7.4.21 (0,5-Stelle); Dr.-Ing. Birte Rogacki-Thiemann, seit 26.4.16, verlängert bis 24.5.20 (0,5-Stelle); Dr.-Ing. Bernadeta Schäfer, seit 15.4.15, verlängert bis 12.10.20 (½-Stelle); Florian Dölle M.A., seit 1.4.15, verlängert bis 30.6.18 (0,5-Stelle). Stipendiaten: Zafer Sagdic, Türkei, 16.6.–31.12.16, Thema: Traditional housing in the 19th and 20th Century in Istanbul and Berlin; Milena Hadzihanovic-Katana, Bosnien, 29.8.–30.9.16, Thema: Development and Typology of the Historic Tower-Houses in Bosnia and Herzegovina and their Restoration using Similar Examples from Germany; Hideo Tomita, Japan, 1.10.16–2.9.17, Thema: Bauhaus/20er Jahre. Wiss. Assistenten in Forschungsprojekten: Dr.-Ing. Barbara Perlich-Nitz, DFG-Projekt „Ein hochmittelalterlicher jüdischer Wohn- und Handelskomplex in Erfurt und seine Ausmalung“, 1.4.15–30.6.17 (Stelle zu 100 %); Prof. Dr.-Ing. Christof Herrmann, DFG-Projekt „Der Hochmeisterpalast auf der Marienburg/Malbork“, 1.7.15–30.6.18 (Stelle zu 100 %); Dr.-Ing. Bernadeta Schäfer, 1.9.15–31.8.17 (⅔-Stelle), Dr. Armgard Goo-Grauer, 1.9.15–31.8.17 (Stelle mit 40 %), Olga Areli Zenker Jägemann, 1.4.–31.8.17 (0,5-Stelle), DFG-Projekt „Das

nubische Dorf Bigge“. Die Stelle von Dr.-Ing. Maike Lämmerhirt, DFG-Projekt „Ein hochmittelalterlicher jüdischer Wohn- und Handelskomplex in Erfurt und seine Ausmalung“, 1.9.15–31.8.16 (0,5-Stelle) ist ausgelaufen.

FG Historische Bauforschung und Baudenkmalpflege der Technischen Universität

Leiterin des Fachgebietes und Studiendekanin Masterstudiengang Denkmalpflege und ab WS neu Masterstudiengang Historische Bauforschung und Denkmalpflege: Prof. Dr.-Ing. Thekla Schulz-Brize seit Oktober 15. Wiss. Mitarbeiter: Prof. i. R. Dr.-Ing. Dorothee Sack (Leiterin Forschungsprojekt Resafa/TOPOI), Prof. Dr. Elgin von Gaisberg (Forschungsprojekte), Dr. Laura Pecchioli (Habitationsprojekt), Dr.-Ing. Catharine Hof (Habitationsprojekt), Dipl.-Ing. Martin Gussone (technischer Angestellter, seit 1999), Axel Schuhmann M.A. M.Sc. (seit 2011), Dipl.-Ing. Claudia Winterstein (seit Oktober 13), Dipl.-Ing. Heike Bücherl M.A. (seit Oktober 15), Dipl.-Ing. Mada Saleh M.Sc. (seit 2016). Forschungsprojekte: Türkei: Die Obere Agora in Ephesos: Planungs- und Wandlungsprozesse von urbanem Raum zwischen Hellenismus und römischer Kaiserzeit (zusammen mit Prof. Dr. Dirk Steuernagel, Uni Regensburg) – DFG; Türkei: Bauuntersuchung und Rekonstruktion des Hekatetempels in Lagina – DFG; Nepal I: Workshop zur Bauforschung in Nepal als Beitrag für den Erhalt der Newari-Architektur in Dhulikhel in Kooperation mit der Universität Kathmandu – Gerda Henkel Stiftung; Nepal II: Reise nach Nepal als Vorbereitung der geplanten Projekte zur Bauforschung und zu Maßnahmen des Kulturerhalts in Nepal in Kooperation mit der Universität Kathmandu – Gerda Henkel Stiftung; Nepal III: Bauforschung und Denkmalpflege in Nepal als Beitrag für den Erhalt der Newari-Architektur in Dhulikhel in Kooperation mit der Universität Kathmandu – Gerda Henkel Stiftung; Nepal IV: Antrag auf Förderung der Digitalisierung und Inventarisierung von Platenaufnahmen aus dem Archiv von Prof. Dr. Susanne von der Heide – Universität Kathmandu und Gerda Henkel Stiftung; Nepal V: Antrag auf Förderung der Baudokumentation und des Site Management Plans als Beitrag für den Erhalt der Newari-Architektur in Dhulikhel in Kooperation mit der Universität Kathmandu und der Municipality in Dhulikhel – Gerda Henkel Stiftung; Vierwöchiger Arbeits- und Studienaufenthalt in Berlin und Regensburg für die Doktoranden Naresh Shakya und Umesh Regmi (Nepal) – Gerda Henkel Stiftung; Jordanien: Bauaufnahmegeräte und Ausstattung für Trainingskurse im Rahmen des MA Conservation Studies/Cultural Heritage and Built Environment an der GJU in Amman – Auswärtiges Amt; Jordanien: Kulturerhalt und Wiederaufbau – Studiengang Conservation

Studies/Cultural Heritage and Built Environment in Jordanien ab 2016 – DAAD; Konferenz Kernkraftwerke. Denkmalwerte und Erhaltungschancen (Projektleitung: Dr. Thorsten Dame) – DFG.

Bielefeld

Arbeitsbereich Historische Bildwissenschaft/Kunstgeschichte in der Abt. für Geschichtswissenschaft der Universität

Prof. Dr. Helga Lutz hat zum 1.6.17 die neu eingerichtete Professur für Bild- und Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwart angetreten. Der neue Bachelor-Studiengang „Bild- und Kunstgeschichte“ befindet sich im Akkreditierungsverfahren und wird ab WS 17/18 erstmals angeboten. Zum 1.1.17 hat der Sonderforschungsbereich 1288 „Praktiken des Vergleichens. Die Welt ordnen und verändern“ an der Universität Bielefeld seine Arbeit aufgenommen. Im kunsthistorischen Teilprojekt „Bild-Vergleiche. Formen, Funktionen und Grenzen des Vergleichens von Bildern“ unter der Leitung von Prof. Dr. Johannes Grave und Dr. des. Britta Hochkirchen sind Joris Corin Heyder (Postdoc) und Robert Eberhardt (Doktorand) beschäftigt. Dr. des. Hochkirchen ist seit März 17 als Akad. Rätin auf Zeit beschäftigt. Dr. des. Antonia Putzger hat im März 17 die Stelle als Wiss. Mitarbeiterin übernommen, die aus Mitteln der Rudolf-August Oetker-Stiftung finanziert wird und insbesondere der redaktionellen Betreuung der „Zeitschrift für Kunstgeschichte“ dient. Dr. des. Miriam Sarah Marotzki hat zum April 17 eine Stelle als Wiss. Mitarbeiterin angetreten. Das DFG-Projekt „Bild – Blick – Zeit. Die rezeptionsästhetische Temporalität des Bildes“ wurde im Frühjahr 17 abgeschlossen; der Projektmitarbeiter PD Dr. Boris Roman Gibhardt ist seit April 17 im Nachfolgeprojekt „Bildzeit und Bildrhythmen. Eine kunstwissenschaftliche Denkfigur und ihre rezeptionsästhetischen Implikationen“ (im Rahmen des Schwerpunktprogramms 1688 „Ästhetische Eigenzeiten“) beschäftigt. Prof. Grave war im SS 17 Fellow der Kolleg-Forschergruppe „BildEvidenz. Geschichte und Ästhetik“ der FU Berlin; er wurde durch PD Dr. Christian Scholl vertreten.

Bochum

Kunstgeschichtliches Institut der Ruhr-Universität

Prof. Dr. Cornelia Jöchner nahm vom WS 16/17 bis einschließlich SS 17 ein Fellowship am Wissenschaftszentrum zu Berlin (Institute for Advanced Studies) wahr. Ihr Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit wurde vertreten von Dr. Brigitte Sölch vom Kunsthistorischen Institut in Florenz. Im WS 16/17 wurde Dr. Kathrin Rottmann durch Dr. habil. Sabine Kampmann vertreten. Jun.-Prof. Dr. Annette Urban nahm nach der Ver-

tretungsprofessur an der LMU München zum WS 16/17 ihre Tätigkeit wieder auf. Prof. Dr. Ulrich Rehm hat im Rahmen des von der DFG finanzierten Projektes „Bildliche Mythenrezeption im Mittelalter und der Epochendiskurs moderner Kunsthistoriographie“ ab 15.5.17 eine Wiss. Mitarbeiterstelle (50 %) mit Melis Avkiran M.A. neu besetzt. Im SS 17 lehrte Verena Smit als Lehrkraft für besondere Aufgaben. Laufende und neu eingeworbene Drittmittelprojekte 2017: Jun.-Prof. Dr. Stephanie Marchal: „Kunstkritik und Krisenrhetorik – Modellfall Kunstschriftstellerei“, Lichtenberg-Professur in Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg, VolkswagenStiftung (bewilligt 2015). „Judgement Practices in the Artistic Field“, Tagung, 29.11.–1.12.17 an der Leuphana Universität Lüneburg mit dem Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg, Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung (bewilligt 2017). Prof. Rehm: „Bildliche Mythenrezeption im Mittelalter und der Epochendiskurs moderner Kunsthistoriographie“, DFG-Projekt (bewilligt 2015). Prof. Dr. Valeska von Rosen: „Kunsthistoriographie und Künstlerbiographik im 17. Jahrhundert. Giovanni Pietro Belloris Vitenwerk in seinen Kontexten“, DFG (bewilligt 2014); „Denkformen des Neuen in der venezianischen Kunstilliteratur des Cinque- und Seicento“, Teilprojekt innerhalb der DFG-Forschergruppe „Diskursivierungen von Neuem. Tradition und Novation in Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit“ (bewilligt 2016). Prof. Dr. Anne Söll: „Kulturen des Glanzes: Materialien, Praktiken und Subjektivierungen“, Tagung, 25.–27.10.17 in Bochum, DFG (bewilligt 2017). Jun.-Prof. Urban: „Das Dokumentarische. Exzess und Entzug“, Interdisziplinäres DFG-Graduiertenkolleg 2132, Mittragstellerin und Vorstandsmitglied (bewilligt 2016).

Bonn

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Geschäftsführender Direktor im WS 16/17 und SS 17: Prof. Dr. Roland Kanz. Im WS 16/17 trat Prof. Dr. Birgit Ulrike Münch die Professur für Kunstgeschichte mit einem Schwerpunkt auf der niederländischen Kunst an. Dr. des. Philipp Scheid M.A. ist zum SS 17 ausgeschieden. Neue Wiss. Assistentin bei Prof. Kanz ist Dr. des. Helen Boeßenecker M.A. Wiss. Mitarbeiter mit besonderen Aufgaben: Dr. Stefan Bodemann, Michael Stockhausen M.A. Kustodin: Julia Krings M.A. Studiengangsmanagerin: Charlotte Mende M.A. Prof. Harald Wolter von dem Knesebeck leitet das Teilprojekt „Der König als Gast. Haus und Herrschaft in der profanen Wandmalerei“ im neuen SFB 1167 „Macht und Herrschaft“. Wiss. Mitarbeiter: Svenja Trübenbach M.A. und Steffen Kremer M.A. Dr. Esther-Luisa Schuster ist Wiss. Mitarbeiterin beim BMBF-Projekt „Innovation und Tradition.“

Objekte und Eliten in Hildesheim 1130–1250“. Prof. Dr. Georg Satzinger nimmt im WS 17/18 ein Sonderforschungsemester der DFG wahr. Er wird vertreten durch Dr. Jens Niebaum. Den Initiativpreis der Bonner Universitätsgesellschaft 2016 erhielt die sechsköpfige Studierendengruppe (Waleria Dorogova M.A., Franz Kiechle M.A., Elisabeth Mollenhauer BA, Christoph Orth M.A., Cordula Steidle und Larissa Weiler M.A.), die im vergangenen Jahr die Einrichtung der Italienischen Abteilung des Paul-Clemen-Museums ehrenamtlich geleistet hat. Der Lempertz-Preis 2016 wird an Dr. Alexander Ditsche für seine Dissertation „Klingende Wasser“. Hydropneumatische Musik- und Geräuschautomaten in der europäischen Gartenkunst“ verliehen. Cornelia Kirschbaum M.A. ist für ihre Dissertation „Wohnbauten des Hofadels in der kurkölnischen Residenzstadt Bonn im 17. und 18. Jahrhundert“ mit dem Paul-Clemen-Preis des Landschaftsverbandes Rheinland 2016 ausgezeichnet worden.

Braunschweig

Institut für Kunstwissenschaft, Hochschule für Bildende Künste

Christiane Böhm M.A. ist seit 3.4.17 als Wiss. Mitarbeiterin (zur Promotion) am IKW tätig. Katrin Weleda wurde als Koordinatorin des Graduiertenkollegs 1843 „Das fotografische Dispositiv“ eingestellt. Matthias Schulz M.A. ist von August 17 bis Januar 18 Stipendiat am Deutschen Studienzentrums in Venedig. Prof. Dr. Annette Tietenberg hat die Förderung „Curator in Residence“ am Belvedere Museum in Wien erhalten.

Institut für Baugeschichte der Technischen Universität

PD Dr. Olaf Gisbertz M.A. hat sich habilitiert: „Reflexion und Transformation. Erhalten und Weiterbauen der (Nachkriegs-)Moderne“.

Bremen

Institut für Kunstwissenschaft, Filmwissenschaft, Kunstpädagogik der Universität

Die seit 2009 laufende Kooperation zwischen dem Mariann Steegmann Institut Kunst & Gender und dem Institut für Kunstwissenschaft – Filmwissenschaft – Kunstpädagogik wurde bis 2029 verlängert (Leitung: Prof. Dr. Irene Nierhaus, Dr. Kathrin Heinz).

Cottbus-Senftenberg

Lehrstuhl Kunstgeschichte der Brandenburgischen Technischen Universität

Prof. Dr.-Ing. Eva Maria Froschauer vertritt seit 1.4.17 die Professur. Prof. Dr. Magdalena Droste war Gastprofessorin bis 31.3.17.

Darmstadt

FB Architektur, FG Architektur- und Kunstgeschichte der Technischen Universität

Das Fachgebiet Kunstgeschichte ist zum 1.1.17 in Fachgebiet Architektur- und Kunstgeschichte umbenannt worden. Die Leitung hat seitdem Prof. Dr. Christiane Salge inne. Zuvor war sie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften tätig. Ebenfalls zum 1.1.17 nahm Maxi Schreiber M.A. eine Postdoc-Stelle als Wiss. Mitarbeiterin auf. Gabriel Dette M.A. scheidet zum 31.12.17 als Wiss. Mitarbeiter aus, um ans Kunstmuseum Basel zu wechseln.

Dortmund

Institut für Kunst und Materielle Kultur der Technischen Universität

Christin Ruppio M.A. ist ab 1.8.16 als Wiss. Mitarbeiterin eingestellt. PD Dr. Esther Meier wechselte zum 1.7.17 ans Germanische Nationalmuseum Nürnberg für das Forschungsprojekt „Die deutsche Tafelmalerei des Spätmittelalters“.

Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur der Technischen Universität

Assistentinnen: Dr.-Ing. Silke Haps, Dipl.-Ing. Dr. Sonja Hnilica, Dr. Christina Anna Kloke (karenziert). Alle anderen Wiss. Mitarbeiter sind ausgeschieden. Der langjährige Wiss. Mitarbeiter PD Dr. Markus Jäger wurde im März 17 auf die Professur für Bau- und Stadtbaugeschichte an die Leibniz Universität Hannover berufen. Neu eingeworbene Drittmittelprojekte: „Peter Grund (1892–1966). Dortmund, Düsseldorf, Darmstadt. Ein deutscher Architekt unter drei politischen Systemen“, Projektleitung: Prof. Dr. Wolfgang Sonne in Kooperation mit Prof. Dr. Renate Kastorf-Viehmann (ehem. FH Dortmund) und Prof. Dr. Jörg Stabenow (FH Dortmund), DFG, Laufzeit: 2017–20. Abgeschlossene Drittmittelprojekte: „Nachlass Josef Paul Kleihues. Sicherung, Erschließung, Präsentation“, Leitung: Prof. Sonne, Bearbeitung: Dr. Alexandra Apfelbaum, Dr.-Ing. Haps, LWL-Kulturstiftung, Laufzeit: 2014–16. „Noch eine Erweiterung des Denkmalsbegriffs? Bauten der Nachkriegszeit zwischen unbequemem Erbe und Authentizitätsversprechen“, Leitung: Prof. Dr. Ingrid Scheurmann, Bearbeitung: Dr. Tino Mager, Kerstin Stamm M.A., Dipl. jur. M.A. Bianka Trötschel-Daniels, BMBF im Rahmen des Verbundprojektes „Welche Denkmale welcher Moderne? Erfassen, Bewerten und Kommunizieren des baulichen Erbes der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts“ in Zusammenarbeit mit der Bauhaus-Universität Weimar, Laufzeit: 2014–17. „Gebaute Großobjekte der Mo-

derne – Denkmal, Mahnmal, Hypothek, Ressource?“, Leitung: Prof. Sonne, Bearbeitung: Dr. Hnilica, BMBF im Rahmen des Verbundprojektes „Welche Denkmale welcher Moderne?“ in Zusammenarbeit mit der Bauhaus-Universität Weimar, Laufzeit: 2014–17.

Dresden

FG Kunstgeschichte, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Technischen Universität

Veranstaltet vom Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V. und dem Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der TU Dresden, fand vom 8.–12.3.17 der 34. Deutsche Kunsthistorikertag in Dresden statt. Prof. Dr. phil. Wilfried Wiegand (Berlin) wurde zum Ehrendoktor ernannt. Die DFG fördert ab 1.7.17 zunächst für vier Jahre den SFB 1285 „Invektivität“, Teilprojekt „Parodie und Pasquinade. Gestalt und Genese von Modernisierungsprozessen frühneuzeitlicher Kunst“ (Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Müller). Angestellt im Rahmen dieses Teilprojektes sind seit Juli 17 Dr. Wolf Seiter und Guiseppa Peterlini. Bereits seit 1.10.15 fördert die DFG das Forschungsprojekt „Genrebild und Konfessionskonflikt: Nürnberg – Antwerpen 1500–1570. Von Dürer und den Behams bis zu Dirk Vellert und Jan van Amstel“ (Laufzeit: 6 Jahre). Angestellt im Rahmen dieses Projekts sind Dr. Stefano Rinaldi und Sandra Kaden M.A. Das von der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung finanzierte Forschungsprojekt „Das Japanische Palais in Dresden. Vom Porzellanschloss Augusts des Starken zum Museumsschloss des frühen Bildungsbürgertums“ lief Ende Oktober 16 aus; das vom BMBF geförderte Verbundprojekt „Farbe als Akteur und Speicher – Historisch-kritische Analyse der Materialität und kulturellen Codierung von Farbe“ lief Ende April 17 aus. Aus dem Dienst ausgeschieden sind Elisabeth Ansel M.A., Marie-Sophie Himmerich M.A., Florian Kayser M.A., Eileen Lemmle M.A. (Überlaststellen) sowie Dr. Stefan Hertzog, Dr. Kristina Friedrichs, Dr. Konrad Scheurmann, Katharina Arlt M.A., Corinna Engel M.A., María Aranda Alonso, Felicitas Rhan M.A., Alexander Kobe M.A., Christian Mai M.A., Katja Schröck M.A. (Drittmittellstellen). Dr. Holger Birkholz hat sich habilitiert: „Das Eigenleben der Plastik“.

Düsseldorf

Institut für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität

Prof. Dr. Hans Körner schied zum 31.7.17 aus. Dr. Stefie Knöll hat sich 2016 habilitiert: „Der spätmittelalterlich-frühneuzeitliche Totentanz im 19. Jahrhundert. Zur Rezeption in kunsthistorischer Forschung und bildlicher Darstellung“. Die Arbeit wurde mit dem Habilitations-

preis der Heinrich-Heine-Universität ausgezeichnet. 2017 wurde sie an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg umhabilitiert. Als Wiss. Mitarbeiter wurden eingestellt: Hannah Baro, Eva Citzler, Sarah Czirr, Romina Dümler, Pamela Geldmacher, Jasmin Grande, Reinhard Köpf, Miriam Leopold, Ilka Mildemberger, Gina Möller, Katharina Neumann, Sabrina Pompe, Julia Reich, Patricia Strohmaier.

Kunstakademie Düsseldorf

Neue Jun.-Prof. im Fach Pädagogik: Ulas Aktas.

Erlangen-Nürnberg

Institut für Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität

Digitaler Campus Bayern: Studiengang „Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften (Prof. Dr. Heidrun Stein-Kecks). Forschungsprojekt „Zeichnen im Barock. Die Zeichnungen des 17. Jahrhunderts in der Universitätsbibliothek Erlangen“ (Projektleitung: Prof. Dr. Hans Dickel, Stipendiatin: Dr. Bettina Keller), finanziert von der norma-Stiftung, Fürth. Forschungsprojekt „Die Bildgeschichte der Botanik in der Sammlung Trew“ (Projektleitung: Prof. Dickel), finanziert vom Universitätsbund Erlangen-Nürnberg. Museologischer Studienkurs „Reformation im Museum: Vergleichende Analyse der Jubiläumsausstellungen 2017“ (Projektleitung: Prof. Dr. Christina Strunck), finanziert durch den DAAD und die Dr. German Schweiger-Stiftung, PD Dr. Eva Watolik ist zum 31.9.16 als Wiss. Assistentin ausgeschieden. Wiss. Mitarbeiterin ist seit 1.4.17 Carolin Scheidel M.A. (50 %). DFG-Forschungsgruppe 1516: Als Wiss. Mitarbeiterin ist Miriam Köckeis zum 15.7.16 ausgeschieden, Laura Albers ist seit 1.1.17 neue Wiss. Mitarbeiterin. Digitaler Campus Bayern: Wiss. Mitarbeiterin ist seit 1.3.17 Jacqueline Klusik.

Essen

FB Gestaltung, Studiengang Fotografie, Professur für Theorie und Geschichte der Fotografie der Folkwang Universität der Künste

Von 2017 bis 2020 fördert die VolkswagenStiftung das Forschungsprojekt „Gestaltung ausstellen. Die Sichtbarkeit der HfG Ulm: Von Ulm nach Montréal“, ein gemeinsames Projekt des Museums Ulm, der Hochschule Pforzheim und der Folkwang Universität der Künste (Prof. Dr. Steffen Siegel). Im Rahmen dieses Forschungsprojekts wurden zum April 17 und für die Dauer von drei Jahren zwei Wiss. Mitarbeiter angestellt: Christopher Haaf M.A. und Linus Rapp M.A.

Frankfurt am Main

Kunstgeschichtliches Institut, FB 9, der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität

Die Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt 17.–19. Jahrhundert ist seit 1.10.16 mit Prof. Dr. Barbara Wittmann besetzt. Prof. Dr. Christian Spies hat zum 1.4.17 einen Ruf an die Universität zu Köln angenommen und dort die Professur für Kunst der Moderne und Gegenwart inne. Dr. Antje Krause Wahl vertritt seit 1.4.17 die Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Zeitgenössische Kunst. Dr. Nina Schallenberg (Wilhelm-Hack-Museum) hat im Rahmen der Chillida-Gastprofessur im WS 16/17 am Institut gelehrt. Dr. Julia Saviello hat am 1.1.17 die Nachfolge der Assistentenstelle von PD Dr. Katrin Müller angetreten. Dr. Dirk Hildebrandt ist seit 1.4.17 als Wiss. Mitarbeiter am Kunstgeschichtlichen Institut der Universität zu Köln angestellt. Dr. Frederike Lausch vertritt seit 1.4.17 die Wiss. Mitarbeiterstelle von PD Dr. Markus Dauss. Gabriel Hubmann hat zum 16.1.17 die Stelle als Wiss. Mitarbeiter von Prof. Wittmann angetreten. Prof. Dr. Carsten Ruhl koordiniert seit April 17 im Rahmen der Universitätsallianz Rhein-Main das Projekt „Architekturen des Ordners. Praktiken und Diskurse zwischen Entwerfen und Wissen.“

Frankfurt a. d. Oder

Professur für Denkmalkunde an der Europa-Universität Viadrina

Ausgeschieden sind Dr. Izabella Parowicz, Dr. des. Joanna Drejer. Neu angestellt wurden Joanna Kopczynska M.A., Koordinatorin des Studienganges „Schutz Europäischer Kulturgüter“, und als Akad. Mitarbeiterinnen Aleksandra Łuczak und Dr. Magdalena Abraham-Diefenbach. 2016 hat sich Dr. Izabella Parowicz habilitiert: „Marketing of Heritage Conservation Services Based on the Example of the Maltese Conservation Market“.

Freiburg im Breisgau

Kunstgeschichtliches Institut der Albert-Ludwigs-Universität

Prof. Dr. Hans W. Hubert nimmt vom 1.10.17 bis 31.3.18 ein Forschungsfreisemester wahr. Die Geschäftsführung liegt stellvertretend bei Prof. Dr. Anna Schreurs-Morét. Das Projekt zur Erstellung eines Digitalisierungskonzeptes „Erschließung und Digitalisierung von Objekten aus dem Bestand des Wilhelm-Vöge-Archivs (Vöge-Digital)“, gefördert vom BMBF in der Bekanntmachung eHeritage, wurde für die Zeit vom 1.12.16 bis 31.8.17 genehmigt. Johannes Sauter M.A. und Undine Remmes M.A. sind als Wiss. Mitarbeiter tätig. Der Sonderforschungsbereich 1015 „Muße. Grenzen, Raumzeitlich-

keit, Praktiken“ befindet sich inzwischen in der 2. Förderphase. Prof. Hubert leitet ein neues Teilprojekt „Architektonische Mußeräume der Moderne in Theorie, Praxis und Empirie“. Wiss. Mitarbeiter ist seit 1.1.17 Lorenz Orendi M.A. Der SFB 948 „Helden, Heroisierungen, Heroismen“ befindet sich inzwischen ebenfalls in der 2. Förderphase. In dem Teilprojekt „Grazia und Terribilità: Charismatisierungen des Künstlers als Phänomen des Heroischen in der frühen Neuzeit“, das Prof. Schreurs-Morét leitet, ist seit Juli 16 Jennifer Trauschke M.A. Wiss. Mitarbeiterin; sie ist zum 14.11.16 als Wiss. Mitarbeiterin am Kunstgeschichtlichen Institut ausgeschieden. Katharina de Andrade Ruiz (geb. Fricke) M.A. übernimmt nach Ablauf der Freistellung wegen Elternzeit zum 10.9.17 wieder die weiterhin befristete Stelle als Wiss. Mitarbeiterin. PD Dr. Thomas Flum folgte 2016 einem Ruf auf eine Professur nach Besançon an die Université de Franche-Comté. Prof. Dr. Hans H. Hofstätter, Honorarprofessor am Kunstgeschichtlichen Institut, ist am 8.11.16 verstorben.

Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte der Albert-Ludwigs-Universität

Prof. Dr. Rainer Warland ist mit Ende des WS 15/16 in den Ruhestand getreten. Vertretung im SS 16 PD Dr. Beate Böhlendorf-Arslan, WS 16/17–SS 17 Dr. Martin Dennert. Zum 1.10.17 wird die Professur mit Jun.-Prof. Dr. Fabian Stroth neu besetzt.

Gießen

Institut für Kunstgeschichte der Justus-Liebig-Universität

Prof. Dr. Marcel Baumgartner ist zum 31.3.16 in den Ruhestand getreten. Die Professur für Neuere und Neueste Kunstgeschichte hat zum 1.10.16 Prof. Dr. Sigrid Ruby (zuvor Universität des Saarlandes) übernommen. Dr. Semjon Aron Dreiling wurde am 1.11.16 als Akad. Rat auf Zeit angestellt. Katrin Dolle M.A. scheidet zum 30.9.17 als Wiss. Mitarbeiterin (Schwerpunkt Lehre) aus. Dr. Markus Späth hat sich am 21.6.17 habilitiert: „Identitätsstiftung und Repräsentation. Korporative Siegelbilder im spätmittelalterlichen Nordwesten Europas“.

Göttingen

Kunstgeschichtliches Seminar und Kunstsammlung der Georg-August-Universität

Prof. Dr. Manfred Luchterhandt ist seit 1.4.17 Dekan der Philosophischen Fakultät. Prof. Dr. Michael Thimann leitet seit 1.4.17 die Geschäfte des Kunstgeschichtlichen Seminars. Prof. Dr. Margarete Vöhringer ist seit 1.5.17 W3-Professorin für Materialität des Wissens (Zentrale

Kustodie & Kunstgeschichtliches Seminar und Kunstsammlung). Dr. Jonas Beyer hat seine Beschäftigung im Rahmen des Forschungsprojekts „Das Sammeln von Druckgraphik in der Frühen Neuzeit“ (Leitung: Prof. Thimann, Teilprojekt des Forschungsverbundes „Kupferstichkabinett online“) zum 31.3.17 beendet. Dr. Ruth Reiche, Lehrkraft für besondere Aufgaben, ist seit November 16 in Mutterschutz und Elternzeit, sie wurde im SS 17 von Bettina Dunker M.A. vertreten.

Greifswald

Caspar-David-Friedrich-Institut, Bereich Kunstgeschichte der Ernst-Moritz-Arndt-Universität

Geschäftsführender Direktor: Prof. Christian Frosch, Stellvertreter: Prof. Dr. Kilian Heck. Dr. Carsten Neumann ist als Wiss. Mitarbeiter ausgeschieden. Neuer Wiss. Mitarbeiter ist Dr. Felix Schönrock. Prof. Heck nimmt vom 1.10.17 bis 30.9.18 ein Forschungsfreisemester wahr, Dr. Jana Olschewski vom 1.10.17 bis 30.9.19. PD Dr. Gerrit Walczak vertritt Prof. Heck, Antje Kempe M.A. ist als Vertretung für Dr. Olschewski tätig. Lehrstuhl für Kunstgeschichte (Prof. Heck): Einwerbung von ca. 300.000 € für das Verbundprojekt „Die Malerei der Romantik in Nordeuropa in ihren transkulturellen Bezügen und Rezeptionen“ im Rahmen des vom Bundesland Mecklenburg-Vorpommern geförderten THEORIA-Wettbewerbs.

Halle

Institut für Kunstgeschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Seit Juni 17 ist Prof. Dr. Olaf Peters Geschäftsführender Direktor. Elisa Tamaschke ist zum 31.12.16 ausgeschieden. Ihre Nachfolgerin als Wiss. Mitarbeiterin von Prof. Peters ist seit 1.1.17 Ilka Rambausek.

Hamburg

Kunstgeschichtliches Seminar der Universität

Prof. Dr. Peter Schmidt, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, hat zum 1.4.17 eine unbefristete Professur für Kunstgeschichte des Mittelalters an der Universität Hamburg angetreten. Dr. Gesa Jeuthe, Guggenheim Museum (New York), hat zum 1.8.17 den Ruf auf die Liebelt-Stiftungsprofessur für Provenienzforschung in Geschichte und Gegenwart angenommen. Dr. Barbara Uppenkamp hat zum 1.4.16 die Vertretung der Juniorprofessur für Architekturgeschichte der Universität Hamburg angenommen. Als neue Wiss. Mitarbeiterinnen sind tätig: Franca Buss M.A. (seit Oktober 16); Lena Marschall M.A. (seit April 17); Benjamin Fellmann ist seit Juli 17 Wiss. Mitarbeiter im Warburg-Haus. Bei der Forschungsstelle „Naturbilder“ (Leitung: Prof. Dr. Frank Fehrenbach) traten Dr. Gregory C. Bryda (ab

1.7.16) und Dr. Anita Hosseini (ab 15.12.16) Stellen als Wiss. Mitarbeiter an. Matthew Vollgraff M.A. (seit 1.10.16) und Philipp Müller M.A. (ab 1.7.17) sind neue Forschungsstipendiaten.

Hannover

Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, Abt. Bau-/Stadtbaugeschichte der Leibniz-Universität

Abteilung Bau-/Stadtbaugeschichte: PD Dr. Markus Jäger hat im Oktober 2016 einen Ruf auf den Lehrstuhl Bau- und Stadtbaugeschichte erhalten und die Stelle zum 1.3.17 angetreten. Derzeitiger Lehrkörper: Prof. Jäger, Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Gregor Janböcke, Dipl.-Ing. Janna Eberhard, Dipl.-Ing. Charlotte Hopf. Abteilung Architektur und Kunst 20./21. Jahrhundert: Prof. Dr. Margitta Buchert, Dipl.-Ing. Eva Holtz, Dr.-Ing. Laura Kienbaum, Julian Benny Hung M.Sc., Sarah Wehmeyer M.Sc.

Heidelberg

Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Peter Schmidt hat einen Ruf an die Universität Hamburg zum SS 17 angenommen. PD Dr. Bernd Carqué war Lehrstuhlvertreter im SS 17. Prof. Dr. Liselotte E. Saurma hat ihre Seniorprofessur für drei weitere Jahre verlängert. Dr. Franziska Neff hat zum September 17 eine Stelle als Investigadora asociada „C“ am Instituto de Investigaciones Estéticas der Universidad Nacional Autónoma de México, Zweigstelle Oaxaca angetreten. Alexandra Rothenberger M.A., Beauftragte für die Partnerschaften (ERASMUS und IMKM) schied aus, ihre Aufgaben hat Caroline Marié M.A. im März 17 übernommen. Das Promotionskolleg „Kunst, Kultur und Märkte. Geschichte der europäischen Kulturwirtschaft vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart“ des Zentrums für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaft (ZEGK) an der Universität Heidelberg ist erfolgreich etabliert worden und nimmt ab Oktober 17 seine Arbeit auf.

Institut für Kunstgeschichte Ostasiens der Universität

Professorinnen: apl. Prof. Dr. Doris Croissant, Prof. Dr. Sarah E. Fraser, Senior Prof. Lothar Ledderose, Prof. Dr. Melanie Trede. Assistenten: Dr. Mio Wakita, Dr. Lianming Wang. Eingeworbene Drittmittelprojekte: „Erstellung eines Digitalisierungskonzepts für Japanische Querrollen in deutschen Sammlungen (DIJAQ)“, BMBF, Förderlinie eHeritage, Projektleitung: Prof. Trede, Eric Decker M.A., Laufzeit: November 16–Juli 17, Wiss. Mitarbeiter: Johannes Alish M.A. „Unsichtbare Netzwerke: Japanische Querrollen in deutschen Museumssammlungen um 1900 und in einer digitalen Zukunft“, Field of Focus 3 der Exzellenzinitiative der Universität Heidelberg, Leitung: Prof. Trede, Laufzeit: April

16.–Oktober 17, Wiss. Mitarbeiterin: Karolin Randhahn M.A. „The Ethnographic Eye: Art during the Sino-Japanese War (1937–1945)“, Leitung: Prof. Fraser, Laufzeit: 2013–18. „Women Cross Media. Photography, Porcelain and Print Graphics from Japan and China“, Collaborative Exhibition, Universität Heidelberg, IKO, Staatliche Kunstsammlungen und Museum für Völkerkunde, Dresden, März–Juni 17, Projektleitung: Prof. Fraser, Dr. Wakita, Cora Würmell (SKD), Dr. Agnes Matthias (SKD). „Buddhistische Steinschriften in China“, Leitung: Prof. Ledderose, Laufzeit: 2005–17.

Jena

Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität

Prof. Dr. Karl Sierek, Lehrstuhl für Geschichte und Ästhetik der Medien, scheidet zum 30.9.17 aus. Seit 1.11.16 ist Max Pommer Wiss. Mitarbeiter im Schwerpunktprogramm der DFG „Ästhetische Eigenzeiten. Zeit und Darstellung in einer polychronen Moderne“ bei Prof. Dr. Reinhard Wegner. Uwe Steinbrück ist zum 30.9.16 ausgeschieden. Seit 1.3.17 ist Gina Grond Wiss. Mitarbeiterin in der Kustodie.

Kaiserslautern

FB Architektur, Lehrgebiet Geschichte und Theorie der Architektur der Technischen Universität

Neueinstellungen: Eva Authried M.A., Dr. phil. Dr. Ing. (des.) Hauke Horn.

Karlsruhe

Institut für Kunst- und Baugeschichte des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)

Zum 1.1.17 wurde Dr. Buket Altinoba als Akad. Mitarbeiterin (50 %) eingestellt. Zum 1.7.17 wurde Anica Nießner M.A. als Akad. Mitarbeiterin (50 %) im Projekt „Graffiti in Deutschland“ eingestellt. Heidi Pfeiffenberger M.A., Akad. Mitarbeiterin (50 %) im Projekt „Graffiti in Deutschland“ ist zum 31.3.17 ausgeschieden.

Kassel

Studiengang Kunstwissenschaft der Kunsthochschule

Wiss. Mitarbeiter sind Sopia-Luise Mävers (seit 1.4.17), Linda-Josephine Knop (seit 2016), Juliane Phieler, Daniel Wolf (seit 2017), Simon Großpietsch.

Kiel

Kunsthistorisches Institut der Christian-Albrechts-Universität

Seit 1.5.17 ist Dr. Susanne Schwertfeger Wiss. Mitarbeiterin.

Köln

Kunsthistorisches Institut der Universität

Zum 1.4.17 hat Prof. Dr. Christian Spies den Ruf auf die Professur für Kunst der Moderne und Gegenwart und Ästhetische Theorien angenommen. Die Professurvertretung von Prof. Dr. Stefan Grohé als Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln wurde im WS 16/17 und SS 17 durch PD Dr. Gerrit Walczak wahrgenommen. PD Dr. Thierry Greub hat sich im SS 17 habilitiert: „Reverenz und Remanenz. Cy Twomblys Notate und literarische Einschreibungen“. PD Dr. Kristin Böse vertritt seit dem WS 14/15 eine Professur mit dem Schwerpunkt mittelalterliche Kunstgeschichte am Institut für Kunstgeschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Jee-Hae Kim M.A. ist zum 31.3.17 als Wiss. Mitarbeiterin ausgeschieden. Neuer Wiss. Mitarbeiter ab 1.4.17 ist Dr. des. Dirk Hildebrandt. Das DFG-geförderte Forschungsprojekt „Reflexionsräume kinematographischer Ästhetik. Konvergenzen filmischer und realer Raumkonzepte in Kunstinstitutionen und inszenierter Fotografie“ (Laufzeit: 2007–15) unter der Leitung von Prof. Dr. Ursula Frohne wurde bereits im Juli 15 abgeschlossen.

Landau

Institut für Kunstwissenschaft, Campus Landau der Universität Koblenz-Landau

Prof. Dr. Diethard Herles ist am 24.10.16 verstorben. Akad. Dir. Günther Berlejung wurde zum 31.3.17 pensioniert. Akad. Rat Rainer Steve Kaufmann wurde zum 1.8.17 neu eingestellt.

Leipzig

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Seit 1.4.17 ist Prof. Dr. Martin Schieder Geschäftsführender Direktor.

Lüneburg

Institut für Philosophie und Kunstwissenschaft der Leuphana-Universität

Zum 26.4.17 wurde Prof. Dr. Susanne Leeb im Zuge von Bleibeverhandlungen auf eine W3-Professur für Zeitgenössische Kunst berufen. Zum 1.1.17 kehrte Dr. Franziska Brons aus der Elternzeit zurück. Zum 1.7.17 wurde Holger Kuhn, bislang Postdoc im Graduiertenkolleg „Kulturen der Kritik“, in der Elternzeit durch Sami Khatib vertreten. Zum 1.1.17 trat Dr. Nina Samuel die Postdoc-Stelle im Promotionsprogramm „PriMus – Promovieren im Museum“ an. Seit 1.1.17 ist Dr. Mimmi Woisnitza Wiss. Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Beate Söntgen. Zum 1.1.17 nahm das vom BMBF und der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH geförderte Promotionspro-

gramm „PriMus – Promovieren im Museum“ (Sprecherinnen: Prof. Leeb, Prof. Söntgen) seine Arbeit auf.

Mainz

Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft (IKM) der Universität

Joel Fischer ist zum 28.2.17 als Wiss. Mitarbeiter ausgeschieden. Die Nachfolge hat am 8.4.17 für zwei Jahre Clara Wörsdörfer M.A. angetreten. Dr. Agnese Bergholde-Wolfsbedete am 30.6.17 ihre Stelle als Wiss. Mitarbeiterin für das ausgelaufene BMFB-Projekt „Konzeptionierung eines internationalen Forschungsvorhabens zur mittelalterlichen Architektur in Livland“ von Prof. Dr. Matthias Müller, Prof. Dr. Christofer Herrmann (Gdansk/Danzig) und Prof. Dr. Dethard von Winterfeld. Dr. Dr.-Ing. Hauke Horn ist seit 15.5.17 für zwei Jahre als Wiss. Mitarbeiter in dem von Prof. Müller eingeworbenen und inneruniversitär geförderten Forschungsprojekt „Architektur als visuelles Medium der Identitätskonstruktion von Großunternehmen im 20./21. Jahrhundert“ tätig. Dr. Sascha Köhl, Wiss. Mitarbeiter von Prof. Müller, absolviert im SS 17 einen Forschungsaufenthalt am Deutschen Forum für Kunstgeschichte in Paris und wird in dieser Zeit vertreten durch Jennifer Konrad M.A. Sabine Scherzinger M.A. und Julia Schmidt M.A. wurden in dem von Prof. Dr. Elisabeth Oy-Marra in Zusammenarbeit mit der UB Mainz eingeworbenen und vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste geförderten Projekt „Der Mainzer Bibliotheksbestand der Kunsthistorischen Forschungsstätte Paris (KHF) 1942–1944. Klärung der Provenienzen und Funktion der Bibliothek im Kontext des organisierten, verfolgungsbedingten Kunstraubs“ zum 1.1.17 als Wiss. Mitarbeiterinnen für zwei Jahre eingestellt. Dr. Christian Berger, Wiss. Mitarbeiter von Prof. Dr. Gregor Wedekind, wird vom 1.10.17 bis 30.9.19 für ein Marie Skłodowska Curie-Fellowship der EU am Courtauld Institute of Art in London beurlaubt. Seine Stelle wird je zur Hälfte von Laura Gvenetadze M.A. und Katharina Täschner M.A. vertreten. PD Dr. Juliane von Fircks hat sich 2017 habilitiert: „Luxusgewebe aus Asien im spätmittelalterlichen Europa. Mit einem Fokus auf der Mongolenzeit (1250–1350)“. PD Dr. Salvatore Pisani hat sich mit seiner Habilitationsschrift „Architektur und Karrierebildung im Paris des 19. Jahrhunderts. Eine problemgeschichtliche Studie zu Jakob Ignaz Hittorff“ (2017) von der Universität des Saarlandes an die Johannes Gutenberg-Universität Mainz umhabilitiert.

Abt. Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Neslihan Asutay-Effenberger vertritt seit Okto-

ber 16 für fünf Jahre die Hälfte der Professur von Prof. Dr. Vasiliki Tsamakda.

Marburg

Kunstgeschichtliches Institut der Philipps-Universität

PD Dr. Angela Matyssek hat sich im SS 16 habilitiert: „Theorien und Praktiken des Originalen und Authentischen: Barnett Newmans Gemälde, Duane Hansons Plastiken, Dieter Roths Untergangsbilder, Joseph Beuys' Installationen und die Tradierungsformen der Kunst“. Im WS 16/17 hat sie eine Vertretungsprofessur an der Humboldt-Universität zu Berlin wahrgenommen. Dr. Philipp Scheid und Bettina Morlang-Schardon M.A. haben zum SS 17 Stellen als Wiss. Mitarbeiter angetreten. Prof. Dr. Ingo Herklotz nahm im SS 17 ein Forschungssemester wahr. Prof. Dr. Ulrich Schütte wurde zum Ende des SS 17 pensioniert.

FB Evangelische Theologie, FG Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte

Prof. Dr. Ute Versteegen und der Wiss. Mitarbeiter Dr. Sebastian Watta sind zum Ende des SS 16 von der Philipps-Universität an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg gewechselt. Die seither vakante Professur wird zum WS 17/18 neu besetzt.

München

Kunsthistorisches Institut, Department Kunstwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität

Elizabeth Petcu PhD hat am 1.8.17 eine Stelle als Lecturer in Architectural History an der University of Edinburgh angetreten. Die DFG-Forscherguppe 1986 „Natur in politischen Ordnungsentwürfen: Antike – Mittelalter – Frühe Neuzeit“ wurde verlängert; das Teilprojekt von Prof. Dr. Ulrich Pfisterer lautet jetzt „Herrschnatur(en). Der ‚Fürst der Sinne‘ in der Frühen Neuzeit“. Projekt-Mitarbeiter sind Marisa Mandabach PhD, Bernhard Seidler und Julian Hermann. Ella Beaucamp wurde zum 31.9.16 Doktorandin in der Nachwuchsforscherguppe „Vormoderne Objekte. Eine Archäologie der Erfahrung“ (Elitenetzwerk Bayern). Dr. Philippe Cordez hat von August 16 bis April 17 die Professur für mittelalterliche Kunstgeschichte am Département d'histoire de l'art et d'études cinématographiques der Université de Montréal vertreten. Dr. Julia Saviello hat zum 30.9.16 ihre Stelle als Postdotorandin in der Nachwuchsforscherguppe „Vormoderne Objekte. Eine Archäologie der Erfahrung“ (Elitenetzwerk Bayern) aufgegeben und wurde zum 1.10.16 Wiss. Mitarbeiterin am Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe-Universität Frankfurt am Main (Professur für Kunstgeschichte der Renaissance). Prof. Dr. Burcu Dogramaci erhielt einen ERC Consolidator Grant des Europäischen Forschungs-

rates und begann im Juni 17 ihr fünfjähriges Forschungsprojekt „Metromod: Relocating Modernism. Global Metropolises, Modern Art and Exile“. Beteiligt sind als Post-docs: Dr. Rachel Lee, Dr. Laura Karp Lugo. Weitere Doktorandenstellen werden 2018 und 2019 besetzt. Helene Roth beginnt im September 17 als Wiss. Mitarbeiterin bei Prof. Dogramaci. Christina Oertel-Pohl tritt eine Stelle als Wiss. Mitarbeiterin (Akademieprojekt „Corpus der barocken Deckenmalerei in Deutschland“) bei Prof. Dr. Stephan Hoppe an. 2016 begonnene Drittmittel/Forschungsprojekte: „Fashion & Styles in African Cities. Case Studies from Douala and Lagos“, Prof. Dr. Kerstin Pinther in Kooperation mit Prof. Dr. Frank Ugjio-moh (University of Port Harcourt, Nigeria) und Basile Ndjio PhD (University of Douala, Cameroon), DFG; als Doktorandin ist seit Mai 17 Alexandra Weigand M.A. beschäftigt. „Flow of Forms/Forms of Flow. Designgeschichten zwischen Afrika und Europa“, Recherche- und Ausstellungsprojekt, gefördert u. a. von der Kulturstiftung des Bundes, in Kooperation mit Cheick Diallo, Mali, Architekturmuseum München, Museum 5 Kontinente, Kunstraum. Dr. Cloe Cavero de Carondelet PhD, European University Institute in Florenz, wird neue Mitarbeiterin im ERC Project „SACRIMA. The Normativity of Sacred Images in Early Modern Europe“.

Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft der Technischen Universität

Dipl.-Rest. Cornelia Saffarian ist aus der Elternzeit zurück. Ausgeschieden ist Dipl.-Rest. Carolin Heinemann. Neue Drittmittelprojekte: Ernst von Siemens Kunststiftung: „Die Terrakottagruppe im Diözesanmuseum Eichstätt“; BMBF-Projekt, Förderlinie „Kleine Fächer, große Potenziale“: „Restaurierung Neuer Bauten in Europa am Beispiel der Arbeiten von Marcello Piacentini: Der Fall des Italienischen Reduzierten Neoklassizismus“.

Lehrstuhl für Theorie und Geschichte von Architektur, Kunst und Design der Technischen Universität

Die Wiss. Assistentin Dr. Annika Wienert hat den Lehrstuhl zum 31.8.16 verlassen. Die Tätigkeit von Dr. Erik Wegerhoff als Wiss. Assistent endete zum 31.1.17. Seit 1.3.17 sind Doris Hallama und seit 1.6.17 Sarah Hegenbart als Wiss. Assistentinnen am Lehrstuhl tätig.

Münster

Institut für Kunstgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität

Dr. Kristina Deutsch ist wegen der Wahrnehmung eines Stipendiums der Gerda Henkel Stiftung vom 1.4.17 bis 31.3.18 beurlaubt. Die Stelle wird durch Leonie Drees-

Drylie M.A. und Daniel Friedt M.A. vertreten. Maria Engelskirchen M.A. schied zum 1.3.17 als Wiss. Mitarbeiterin aus und wechselte als Stipendiatin auf eine Wiss. Mitarbeiterstelle im Rahmen des von der VolkswagenStiftung geförderten Forschungsprojekts „Das Archiv der Skulptur Projekte Münster. Eine Forschungseinrichtung für die Wissenschaft und die Öffentlichkeit“ (Leitung: Prof. Dr. Ursula Frohne, WWU gemeinsam mit Dr. Marianne Wagner, LWL-Museum für Kunst und Kultur Münster, Laufzeit: 1.3.17–28.2.20). Neue Wiss. Mitarbeiterin wurde Corinna Kühn M.A.

Osnabrück

Kunsthistorisches Institut der Universität

Über die von der Universität geplante Schließung des Instituts soll im Herbst endgültig entschieden werden. Jun.-Prof. Dr. Melanie Ulz ist zum 30.9.16 ausgeschieden.

Paderborn

Lehrstuhl für Materielles und Immaterielles Kulturerbe UNESCO der Universität

Die Fächer Kulturerbe und Kunstgeschichte sind am Historischen Institut der Universität angesiedelt, verantwortlich: Prof. Dr. Eva-Maria Seng. Seit dem 15.2.16 ist Dr. des. Maria Harnack M.A. als Wiss. Mitarbeiterin der Landesstelle Immaterielles Kulturerbe NRW beschäftigt. Der Vertrag von Marco Silvestri M.A. als Wiss. Mitarbeiter wurde bis 31.1.18 verlängert, Ramona Bechauf M.A. ist seit 21.4.17 Wiss. Mitarbeiterin (Kompetenzzentrum für Kulturerbe: materiell – immateriell – digital), Kristina Kraemer M.A. ist seit 3.4.17 Wiss. Mitarbeiterin. Der Vertrag von Anna Michel M.A. als Wiss. Mitarbeiterin wurde bis 3/20 verlängert. Das DFG-Projekt „Aby gets digital: ARaby – Ein adaptives Retrieval- und Analysetool zur Unterstützung von bildorientierten Forschungsprozessen“ ist für eine Laufzeit von drei Jahren ab dem 1.10.17 bewilligt worden. Projektpartner sind Prof. Dr. Eyke Hüllermeier (Universität Paderborn) und Prof. Dr. Ralph Ewerth (Technische Informationsbibliothek, Universität Hannover), Sprecherin ist Prof. Seng. Zur Realisierung des Projektes wird eine Wiss. Mitarbeiter-Stelle (100 %) mit einem Kunsthistoriker besetzt werden. Das Projekt „Historische Recherche zum Osterräderlauf Lügde“, Laufzeit: 1.6.–30.9.17, wird geleitet von Prof. Seng. Als Wiss. Hilfskraft ist Ralf Otte M.A. beschäftigt. Das BMBF-Projekt „Wesersandstein als globales Kulturgut – Innovation in der Bauwirtschaft und deren weltweite Verbreitung in vorindustrieller Zeit (16. bis 19. Jahrhundert)“ wurde bis 31.12.16 verlängert. Sprecherin des erfolgreich abgeschlossenen Projektes war Prof. Seng.

Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte am Institut für Kunst, Musik, Textil der Universität

Die DFG hat der Universität Paderborn für das Forschungsprojekt „Der Wandmalereizyklus zu den Wissenschaften und Künsten in der Brandenburger Domklausur. Kunstproduktion und Wissensorganisation um 1450“ unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrike Heinrichs Drittmittel für eine Projektdauer von 36 Monaten bewilligt. Projektbeginn: 1.9.17. Wiss. Mitarbeiterin: Katharina Pick M.A.

Passau

Professur für Kunstgeschichte/Bildwissenschaften der Universität

Frauke Grams ist vom 1.10.16–31.3.19 mit einer 50 %-Stelle eingestellt. Sie ist Prof. Dr. Jörg Trempler zugeordnet und im Rahmen des Projektes „AB78 – Virtuelle Verbundsysteme und Informations-Technologien für die touristische Erschließung von kulturellem Erbe“ tätig. Dr. Johannes Rößler ist vom 1.4.–31.12.17 als Wiss. Mitarbeiter eingestellt. Er ist im BMBF-Projekt „Erstellung eines Digitalisierungskonzeptes: Formtransfer um 1800 im Ensemble ‚Gartenreich Dessau-Wörlitz‘“ tätig.

Regensburg

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Die Amtszeit von Prof. Dr. Christoph Wagner als Vizepräsident der Universität Regensburg endete turnusmäßig am 30.9.17. Als Geschäftsführender Direktor leitet er das Institut für Kunstgeschichte, den transdisziplinären Themenverbund „Sehen und Verstehen“ und das Internationale Promotionskolleg AISTHESIS in Kooperation mit Prof. Dr. Peter J. Schneemann (Universität Bern), Prof. Dr. Sebastian Schütze (Universität Wien) und Prof. Dr. Nils Büttner (Staatliche Akademie der Künste Stuttgart). Prof. Dr. Julian Jachmann hat den Ruf auf die W2-Professur für Kunstgeschichte (Architekturgeschichte der Neuzeit) angenommen und wurde zum 1.9.16 ernannt. Seit 1.5.17 ist Julia Selzer M.A. als Wiss. Mitarbeiterin beschäftigt. Nach Einrichtung eines Studienschwerpunktes „Kunst und Recht“ in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht an der Universität Regensburg wurden weitere Studienschwerpunkte geschaffen: Für den Schwerpunkt Film kooperiert das Institut für Kunstgeschichte mit der DEKRA Medienhochschule Berlin, im Schwerpunkt Museologie mit dem Museum Lothar Fischer Neumarkt/Oberpfalz sowie im Bereich Bauforschung mit dem Masterstudiengang Historische Bauforschung an der OTH Regensburg. Als Lehrbeauftragte sind im Rahmen der Studienschwerpunkte tätig: für Kunstgeschichte und Filmwissenschaft Prof. Dr. Marcus

Stiglegger (Berlin), für Provenienzforschung Dr. Felix Billeter (München), für Gegenwartskunst Francis Berrarr (Überherrn), im viersemestrigen Studienprogramm „Digitale Kunstgeschichte“ Gerald Dagit und Florian Knörl (Regensburg), im Bereich Kunstmarkt Dr. Benno Lehmann (Heidelberg), für Photographie Johann Schulz-Sober und Sabine Koßmann (Mannheim) sowie im Studienschwerpunkt Museologie Dr. Pia Dornacher (Neumarkt/Oberpfalz).

Saarbrücken

Institut für Kunstgeschichte der Universität des Saarlandes

Prof. Dr. Sigrid Ruby hat zum 1.10.16 einen Ruf an die Justus-Liebig-Universität Gießen angenommen. Seit dem WS 16/17 wird die Professur für Kunstgeschichte durch PD Dr. Salvatore Pisani, die Assistentenstelle durch Dr. Lil Helle Thomas und eine Wiss. Mitarbeiterstelle durch Dr. Bernhard Wehlen vertreten.

Hochschule der Bildenden Künste Saar

Prof. Katrin Greiling hat zum Beginn des SS 17 die Professur für Produkt- und Interiordesign übernommen (Nachfolge von Prof. Andreas Brandolini). Prof. Dr. Rolf Sachsse trat mit dem Ende des SS 17 in den Ruhestand.

Siegen

Fakultät II – Kunstgeschichte der Universität

Dr. Andreas Zeising hat sich habilitiert: „Radiokunstgeschichte. Bildende Kunst und Kunstvermittlung im frühen Rundfunk der 1920er bis 1940er Jahre“.

Stuttgart

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Neue Wiss. Mitarbeiterinnen sind seit dem WS 16/17 Dr. Corina Meyer und Anna Schütz M.A.

Institut für Architekturgeschichte der Universität

Neue Mitarbeiterin ist Hanna Arens M.Sc., Dipl.-Ing. Verena Stappmanns ist ausgeschieden. Die Gastprofessur der DVA-Stiftung hatte Prof. Dr. Anne-Marie Châtellet (Strasbourg) inne. Drittmittelprojekt: „StuttgARCH. Zwischen Schloss und Bahnhof – Stuttgart auf dem Weg zur modernen Großstadt“, Laufzeit: 12/16–8/17, BMBF, Leitung: Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Koordinatorin: Hanna Arens M.Sc.

Kunstwissenschaften, Staatliche Akademie der Bildenden Künste

Sabrina Lind M.A. ist seit 1.10.16 Akad. Mitarbeiterin in der Fachgruppe Kunstwissenschaften – Restaurierung.

Dr. Katharina Frank ist als Akad. Mitarbeiterin ausgeschieden. Antonia Selzer ist als Wiss. Mitarbeiterin im Archiv und der Kunstsammlung der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste ausgeschieden.

Trier

FB III Kunstgeschichte der Universität

Dr. Birgit Ulrike Münch (Akad. Rätin auf Zeit) hat einen Ruf auf eine Professur für Kunstgeschichte an der Universität Bonn angenommen und ist als Assistentin des Lehrstuhls für Kunstgeschichte (Prof. Dr. Andreas Tacke) ausgeschieden, Nachfolger wurde Dr. Jürgen von Ahn M.A. Lukas Huppertz M.A. hat am 18.4.17 eine halbe Qualifikationsstelle als Wiss. Mitarbeiter von Prof. Dr. Gottfried Kerscher (Professur Mittelalter) angetreten. Im DFG-Projekt (Leitung: Prof. Tacke) „Kommentierte kritische Edition deutschsprachiger Zunftordnungen für Glasmaler bis um 1800: Quellen zur Künstlersozialgeschichte aus Archiven Zentraleuropas (Bundesrepublik Deutschland, Estland, Frankreich, Lettland, Österreich, Polen, Schweiz, Tschechien)“ sind ausgeschieden: Dr. Marina Beck und Dr. Ursula Timann; neben Elsa Oßwald M.A., Karina Wiench M.A. ist neu hinzugekommen Hannah Völker M.A. sowie – aus den Overheadmitteln des EU-Projekts „artifex – Redefining Boundaries: Artistic training by the guilds in Central Europe up to the dissolution of the Holy Roman Empire“ (Leitung: Prof. Tacke) – Sarah Wilhelm M.A. In dem DFG-Langfristvorhaben „Kommentierte digitale Edition der Reise- und Sammlungsbeschreibungen Philipp Hainhofers (1578–1647)“, ein Kooperationsprojekt zwischen der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel (Leitung: Prof. Dr. Peter Burschel) und dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität Trier (Leitung: Prof. Tacke) wurden eingestellt: Dr. Michael Wenzel, Dr. Ursula Timann. Geschäftsführerin des Faches Kunstgeschichte ist seit Oktober 16 Prof. Dr. Ulrike Gehring. Ausstellungsprojekt mit Katalog unter der Leitung von Prof. Gehring und Dr. Stephan Brakensiek: „Generator 2016 Medienkunstlabor.Trier“, (Campus II der Universität Trier), 2.11.16 –18.6.17. DFG-Projekt: „Forschungen zur Baugeschichte des Trierer Domes“, 1.8.15–31.7.18 unter Leitung von Prof. Kerscher, Stipendiatin: Nicole Fleckinger M.A. DFG-Projekt: „Die Porta Nigra in Trier. Bauhistorische, archäologische und kunstgeschichtliche Neubearbeitung“, 1.8.15–30.9.17, unter Leitung von Prof. Kerscher, Stipendiatinnen: Martina Kancirova M.A., Anika Molter M.A.

Tübingen

Kunsthistorisches Institut der Universität

Geschäftsführende Direktorin ist seit 1.4.17 Prof. Dr. Barbara Lange, Stellvertretende Direktorin Prof. Dr.

Anna Pawlak. Dr. Lorenz Enderlein habilitierte sich und ist seit Januar 17 Privatdozent am Institut. Zum 1.4.17 wurde das DFG-Projekt „Europa nach dem Krieg. Die Potenziale von Kunst in den späten 1940er und den 1950er Jahren“ (Leitung: Prof. Lange) bewilligt. Als Wiss. Mitarbeiterin wurde Kathinka Tischendorf M.A. eingestellt. Prof. Dr. Ernst Seidl wurde in den Sachverständigenrat „Kulturgutsschutzgesetz“ am Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg aufgenommen. Mit Prof. Seidl als Koordinator startete im WS 16/17 unter Federführung des Museums der Universität Tübingen (MUT) die akkreditierte Profillinie „Museum & Sammlungen“ in den Master-Studiengängen von derzeit sieben kultur- und kunstwissenschaftlichen Fächern.

Weimar

Fakultät Architektur, Professur Denkmalpflege und Baugeschichte der Bauhaus-Universität

Dr.-Ing. Iris Engelmann, Wiss. Mitarbeiterin, ist ab 28.3.16 bis 18.2.18 in Elternzeit. Am 1.2.17 endete das Arbeitsverhältnis von Dr.-Ing. Torben Kiepeke, vom 15.3.–30.9.17 übernahm er die Elternzeitvertretung. Drittmittelprojekt 2016–21: DFG Graduiertenkolleg „Identität und Erbe“. Dr. Eva von Engelberg-Dočkal habilitierte sich 2016: „Dänische Architektur um 1800 – Der Klassizismus als Staatsstil? Aspekte der Baupolitik in den Herzogtümern Schleswig und Holstein“.

Würzburg

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Eckhard Leuschner nahm im WS 16/17 ein Forschungssemester im Rahmen des DFG-Projekts „Typographia Medicea“ wahr und wurde von PD Dr. Susanne Wegmann vertreten. Dr. habil. Susanne Müller-Bechtel vertrat im WS 16/17 und im SS 17 die Assistentenstelle von Dr. Daniela Roberts. Das Stipendium von Caren Reimann M.A. endete zum 31.3.17. Seit 1.6.17 ist sie Wiss. Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Typographia Medicea“. Prof. Dr. Stefan Bürger leitet im Verbundprojekt (zusammen mit Prof. Dr. Marc Erich Latoschik und Dr. Florian Niebling, Lehrstuhl für Informatik IX) „Hist-Stadt4D – Multimodale Zugänge zu historischen Bildrepositorien zur Unterstützung stadt- und baugeschichtlicher Forschung und Vermittlung“ das Teilprojekt „Technische und Informationswissenschaftliche Arbeiten“ (BMBF).

FORSCHUNGSINSTITUTE

Florenz

Kunsthistorisches Institut – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte

Direktoren: Prof. Dr. Alessandro Nova, Prof. Dr. Gerhard Wolf (geschäftsführend).

Senior Research Scholar: Dr. Hannah Baader, Hana Maria Gründler M.A.

Wiss. Assistenten: Dr. Fabian Jonietz, Marco Musillo PhD, Jessica Richardson PhD, Dr. Brigitte Sölch, Kristen Strehle M.A.

Wiss. Mitarbeiter: Dr. Annette Hoffmann, Dr. Wolfgang Loseries.

Postdocs: Robert Brennan PhD, Peyvand Firouzeh PhD, Corinna Gallori PhD, Subhashini Kaligotla PhD, Marco Mascolo PhD, C. Oliver O'Donnell PhD.

Doktoranden: Hazim Alabdullah M.A., Georgios Binos M.A., Elvira Bojilova M.A., Irene Gilodi M.A., Felix Jäger M.A., Lisa Jordan M.A., Christine Kleiter M.A., Lilla Mátyók-Engel M.A., Linda Olenburg M.A., Achim Reese M.A., Priyani Roy Choudhury M.A., Jasmin Sawicki M.A., Alexandre Varela Exposito M.A., Katharina Weiger M.A. Stud. Hilfskraft: Marie Goldmann B.A.

Bibliothek: Leiter: Dr. Jan Simane. Wiss. Mitarbeiterinnen: Dr. Ingeborg Bähr, Dr. Anette Creutzburg, Dr. Verena Gebhard, Dr. Stephanie Hanke, Dr. Lisa Hanstein, Dr. Anne Spagnolo-Stiff, Dr. Barbara Steindl.

Photothek: Leiterin: Dr. Costanza Caraffa. Wiss. Mitarbeiterinnen: Dr. Ute Dercks, Dr. des. Almut Goldhahn, Julia Bärnighausen M.A.

Redaktion der Mitteilungen des Kunsthistorischen Institutes in Florenz: Dr. Samuel Vitali.

Minerva Forschungsgruppe „Nomos der Bilder“: Leitung: Dr. Carolin Behrmann.

Max-Planck-Forschungsgruppe „Objects in the Contact Zone“: Leiterin: Dr. Eva-Maria Troelenberg. Wiss. Mitarbeiter: Dr. Matthias Weiß. Postdocs: Alison Boyd PhD, Erin Hyde Nolan PhD. Doktoranden: Sria Chatterjee M.A., Isabella Kraye B.A., Anna-Sophia Messner M.A., Theodore Van Loan B.A. Stud. Hilfskräfte: Westrey Page B.A., Maria Sobotka B.A.

„Connecting Art Histories in the Museum. The Mediterranean and Asia 400–1650“: Koordinatorin: Lucy Jarman B.A. Postdocs: Alya Karame PhD, Dr. Ning Yao. Doktoranden: Bruno Brant Sotto Mayor M.A., Max Koß M.A.

BMBF-Verbundprojekt „Bilderfahrzeuge – Warburg's Legacy and the Future of Iconology“: Babette Schnitzlein M.A.

Projekt „Pompeji als Restaurierungsarchiv und Ausstellungenlabor“: Wiss. Mitarbeiterin: Dr. Pia Kastenmeier.

München

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Internationale Nachwuchsförderpreise des Fördervereins „Conivncta Florescit“:

Forschungspreis Angewandte Kunst: Der Preis wurde 2017 nicht vergeben.

Wolfgang-Ratjen-Preis 2017: Heidrun Lange-Krach, für ihre Dissertation „Das Neue Gebetbuch Kaiser Maximilians I.“

Wolfgang-Ratjen-Sonderpreis 2017: Basil Blösche, für seine Masterarbeit „Die Sichtbarkeit des Unsichtbaren“. Licht, Raum und Wahrnehmung in der Druckgraphik von James Turrell“

Theodor-Fischer-Preis 2017: Rainer Schützeichel, für seine Dissertation „Die ‚Theorie der Baukunst‘ von Herman Sörgel – Fragmente einer Wissenschaft der Architektur“

Forschungsaufenthalte der Preisträger am ZI:

Angelika Wöß, Preisträgerin Forschungspreis Angewandte Kunst 2016, 6.6.–25.8.17

Andreas Putz, Preisträger Theodor-Fischer-Preis 2016, 5.4.–30.6.17

Annika Wienert, Preisträgerin Theodor-Fischer-Preis 2016, 20.3.–20.4.17

Heidrun Lange-Krach, Preisträgerin Wolfgang-Ratjen-Preis 2017, 3.7.–1.11.17

Neue Stipendien:

Das ZI und das Institut für Kunstgeschichte der LMU in München schrieben 2016 erstmalig die Panofsky-Proffessur in Verbindung mit einem Panofsky-Fellowship sowie dem James-Loeb-Stipendium am ZI aus. Das Panofsky-Fellowship richtet sich an Promovierende und Postdocs (bis fünf Jahre nach der Promotion), die an einem Forschungsvorhaben zur Renaissance arbeiten. Erwartet wird Präsenz vor Ort, eine Vorstellung des Themas und Mitarbeit an den Aktivitäten des Zentralinstituts für Kunstgeschichte. Das Stipendium hat eine Laufzeit von drei Monaten. Das James Loeb Fellowship for the Classical Tradition in Art and Architecture wird vom James Loeb Verein Hochried e. V. und dem Harvard Club München e. V. gefördert. Das Stipendium richtet sich an Promovierende, die an einem Forschungsvorhaben zu Traditionen und Überlieferung der Antike in den Bildenden Künsten und der Architektur seit dem Frühmittelalter arbeiten. Erwartet wird Präsenz vor Ort, eine Vorstellung des Themas und Mitarbeit an den Aktivitäten des Zentralinstituts für Kunstgeschichte und Instituts für Kunstgeschichte der LMU. Das Stipendium hat eine Laufzeit von drei Monaten.

Panofsky Professur 2017: Prof. Dr. Gauvin Alexander Bailey, 1.5.–30.6.17.

Panofsky-Fellowship 2017: Dr. Caroline Fowler, 1.5.–30.6.17, „Paper Routes in Early Modern Amsterdam“; Marlen Schneider, 15.5.–15.6.17, „Künstlermobilität und Bildtransfer. Französische Maler an deutschen Höfen des 18. Jahrhunderts“.

James-Loeb-Fellowship 2016: Hyewon Yoon, 1.9.–30.11.16, „Exile at Work: The Portrait Photography of Gisèle Freund, Lisette Model, and Lotte Jacobi, 1930–1955“.

James-Loeb-Fellowship 2017: Dr. Camille Mathieu, 1.6.–30.8.17, „Representing Napoleonic Rome: Circulation, Excavation, and the Paradox of Empire (1796–1817)“; Marina Lopukhova, 1.9.–30.11.17, „Album A aus der ehemaligen Destailleur-Sammlung in der Bibliothek des Staatlichen Hermitage-Museums: Datierung, Lokalisierung und Attribuierung“.

Weitere Stipendien:

Stipendien der Samuel H. Kress Foundation: Nicole Pulichene, Cambridge, MA, seit 06/16: „One Whose Name was Writ in Wax: Reflections on the Medieval Reuse of Consular Diptychs“; Tamara Golan, seit 10/16: „Hans Fries and the Forensic Gaze: Evidence, Inquiry, and Artistic Knowledge in South Germany and Switzerland, 1430–1530“; Shannon Steiner, bis 08/17: „Byzantine Enamel and Material Power“.

Stipendien der Alexander von Humboldt-Stiftung: Dr. Gábor Endrödi, Budapest, seit 02/16: „Meister der Anselmischen Offizien, oder: Hans Schrottbanck, ein Straßburger Maler und Liebhaber aller Künste“.

Stipendien des DAAD: Orsolya Bubryak, Budapest, 1.10.–30.11.16, „Rekonstruktion einer Wiener Kunstsammlung des 17. Jahrhunderts“; Mirka C. Døj-Fetté, Princeton, NJ, seit 09/16: „The sculptor Johann Georg Bendl (c. 1620–1680)“.

Juliane-und-Franz-Roh-Stipendium: Stefanie Gerke, 10–12/16, „Die moderne Ruine. Neo-pittoreske und neo-erhabene Darstellungsformen in der zeitgenössischen Kunst“; Dr. Samuel Adams, 05–08/17: „Media of Activation, Media of Repression: Art and Technology on the Modern German Stage 1920–1980“; Naomi Vogt, 09–12/17: „Images Moving: Representing and Inventing Rituals in Contemporary Art“.

Länderstipendien:

Baden-Württemberg: Vincenza Benedettino M.A., seit 08/17: „Die Ära Werner Haftmann an der Neuen Nationalgalerie in Berlin“ (Arbeitstitel).

Freistaat Bayern: Franziska Stephan M.A., seit 7/17: „Deutsche illustrierte Losbuchhandschriften und Drucke des Mittelalters und der Frühen Neuzeit“.

Freie und Hansestadt Hamburg: Wilma Scheschonk M.A., seit 9/16: „Leiblichkeit und Formbildungsprozesse in athletischen Selbstentwürfen von KünstlerInnen“.

Niedersachsen: Dr. Inke Beckmann, seit 12/16: „Von Rausch und Nüchternheit – Darstellungen höfischer

Feste und Damenkränzchen des Münchner Hofmalers Peter Jakob Horemans“.

Freistaat Sachsen: Maria Schröder M.A., seit 4/17: „Die Beinsättel des 15. Jahrhunderts“ (Arbeitstitel).

Weitere nationale und internationale Stipendien:

Mobilitätsstipendium des Schweizerischen Nationalfonds: Marco Jalla, Genève, 1.1.–31.12.17, „La copie à l'œuvre: des usages des copies peintes au XIX^e siècle en France et en Allemagne (1800–1930)“.

Neue Projekte mit Drittmittelförderung:

Händler, Sammler und Museen: Die Kunsthandlung Julius Böhler in München, Luzern, Berlin und New York. Erschließung und Dokumentation der gehandelten Kunstwerke 1903–1994. Laufzeit: 01/17–12/19. Förderer: Ernst von Siemens Kunststiftung, Projektmitarbeiter: PD Dr. Christian Fuhrmeister, Dr. Johannes Griebel, Dr. Meike Hopp, Dr. Stephan Klingen.

Mikrokosmos Villa Hadriana. Ein ‚künstlerischer Interaktionsraum‘ im Europa des 18. und 19. Jahrhunderts. Laufzeit: 04/17–03/20. Förderer: DFG. Projektmitarbeiterin: Dr. Cristina Ruggero.

Laufende Projekte mit Drittmittelförderung:

Transfer of Cultural Objects in the Alpe Adria Region in the 20th Century (TransCultAA) im Rahmen des zweistufigen EU-Programms HERA „Uses of the Past“. Laufzeit: 09/16–08/19. Beteiligte Institutionen: Croatian Academy of Sciences and Arts, Strossmayer Gallery of Old Masters, Zagreb, University of Udine, Department of History and Conservation of Cultural Heritage, Research Centre of the Slovenian Academy of Sciences and Arts, France Stele Institute of Art History, Ljubljana, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München (Projektleitung). Projektmitarbeiter: PD Dr. Fuhrmeister, Dr. Hopp, Dr. Klingen. Weitere Projektmitarbeiter: Ljerka Dulibić, Croatian Academy of Sciences and Arts, Donata Levi, University of Udine, Barbara Murovec, Research Centre of the Slovenian Academy of Sciences and Arts.

Das Auge des Zeichners. Kunst und Wahrnehmung um 1600. Laufzeit: 04/14–04/18. Förderer: DFG. Projektmitarbeiterin: Dr. Claudia Steinhardt-Hirsch.

Kommentiertes Werkverzeichnis der Möbel und Möbeldentwürfe Ludwig Mies van der Rohes. Laufzeit: 11/15–12/17 (2. Projektphase). Förderer: DFG. Leitung: Dr. Dipl.-Ing. Rudolf Fischer, Prof. Dr. Wolf Tegethoff.

Dauerndes Ruherecht und nationale Erinnerungsdynamik. Der „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ 1919–2019. Laufzeit: 02/15–03/18. Förderer: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Kassel. Beteiligte Institutionen: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Historisches Institut (Prof. Dr. Manfred Hettling), Fern Universität in Hagen, Historisches Institut (apl. Prof. Dr. Wolfgang Kruse), Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München (PD Dr. Fuhrmeister). Projektmitarbeiter: PD Dr. Fuhrmeister.

Studien zur Entstehungsgeschichte und Darstellungsin-

tention des Genter Vierflügelaltars. Laufzeit: 05/15–05/18. Förderer: Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung. Projektmitarbeiterin: Dr. Sabine Augath.

Ausstellungen polnischer Gegenwartskunst in der Bundesrepublik Deutschland 1956–1970. Konstellationen, Intentionen, Rezeption. Laufzeit: 01/16–12/18. Förderer: DFG. Projektmitarbeiterin: Dr. Regina Wenninger. Das ZI war bis Ende 2015 Kooperationspartner der Taskforce „Schwabinger Kunstfund“ und ist jetzt Partner im Projekt „Provenienzrecherche Gurlitt“ des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste.

Rekonstruktion des „Führerbau-Diebstahls“ Ende April 1945 und Recherchen zum Verbleib der Objekte. Laufzeit: 10/14–12/17. Förderer: Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung am Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin (AfP). Seit 01/15 Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste (DZK), Magdeburg. Projektmitarbeiter: PD Dr. Fuhrmeister, Dr. Hopp, Dr. Klingen, Sophie Oeckl M.A., Dipl.-Ing. Janine Schmitt.

Johanna Kanoldt (1880–1940) – Malerin und Schriftstellerin in Karlsruhe und München. Laufzeit: 07/16–11/17. Projektmitarbeiter: Dr. Karin Hellwig, Dr. Volker Schümmer.

Abgeschlossene Projekte mit Drittmittelförderung:
Verbundforschungsvorhaben „Inkarnat und Signifikanz – Das menschliche Abbild in der Tafelmalerei von 200 bis 1250 im Mittelmeerraum (ISIMAT)“. Laufzeit: 04/14–03/17. Förderer: BMBF nach der Richtlinie „Die Sprache der Objekte – Materielle Kultur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen“. Verbundpartner: Technische Universität München, Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft (Koordinati-on des Verbundes); Zentralinstitut für Kunstgeschichte – Forschungsstelle Realienkunde; Doerner Institut, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München. Weitere beteiligte Institutionen: Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Antikensammlung, Berlin; Martin von Wagner-Museum, Würzburg; Opificio delle Pietre Dure (OPD), Florenz; Musei Vaticani, Rom; Katharinenkloster, Sinai. Projektmitarbeiterinnen: Dr. Yvonne Schmuhl, Dr. Esther Wipfler.

Die Kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg als Außenstelle des Kunsthistorischen Seminars der Hamburger Universität: Fritz Saxls Habilitation und Lehrtätigkeit 1922–1933. Laufzeit: 05/16–02/17. Förderer: Gerda Henkel Stiftung. Projektmitarbeiterin: Dr. Karin Hellwig.

Paris

Deutsches Forum für Kunstgeschichte (Max Weber Stiftung – Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland)

Direktor: Prof. Dr. Thomas Kirchner, Stellvertr. Direktor: N. N.

Wiss. Referenten: Dr. Mathilde Arnoux, Dr. Lena Bader, Dr. Markus A. Castor, Dr. Julia Drost, Dr. Jörg Ebeling, Thorsten Wübbena M.A.

Wiss. Assistenz Direktion: Dr. Déborah Laks, Dr. Marlen Schneider.

Habilitationen: Dr. Mathilde Arnoux, *La réalité en partage. Pour une histoire des relations artistiques pendant la guerre froide*, April 2017, Universität Paris Nanterre, Betreuerin: Prof. Dr. Ségolène Le Men (HDR).

Forschungs- und Drittmittelprojekte: Wissenschaftliche Bearbeitung des Palais Beauharnais, Leitung: Prof. Dr. Hans Ottomeyer, Mitarbeiter: Dr. Jörg Ebeling, Dr. Ulrich Leben (Waddesdon Manor, Aylesbury).

ARCHITRAVE – Kunst und Architektur in Paris und Versailles im Spiegel deutscher Reiseberichte des Barock, Kooperation: Universität Reims Champagne-Ardenne (URCA), Centre de recherche du château de Versailles (CRCV), Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB), DFK Paris, Leitung: Prof. Dr. Hendrik Ziegler (Universität Reims), Prof. Dr. Kirchner (DFK), Mitarbeiter: Thorsten Wübbena (DFK), Dr. Marion Müller, Moritz Schepp (DFK).

BMBF-Verbundprojekt „Bilderfahrzeuge: Warburg’s Legacy and the Future of Iconology“ (The Warburg Institute, Univ. London), Kooperation: DFK, HU Berlin, KHI Florenz (MPI), Univ. Hamburg, Koordinator: Johannes von Mueller (The Warburg Institute, London), Sprecher des Forschungsverbundes: Prof. Dr. Andreas Beyer (Univ. Basel), Mitarbeiter des DFK: Dr. Philipp Ekardt (in London), Victor Claass M.A. (in Paris).

Travelling Art Histories. Deplatzierte Bilder. Moderne Schauplätze der Kunst, Leitung: Dr. Lena Bader, Kooperation: Forum Transregionale Studien, Berlin.

Der Fall der Bilder. Zur Ikonologie negativer Vertikalität. Leitung: Dr. Godehard Janzing.

Der Surrealismus und das Geld. Händler, Sammler und Vermittler, Leitung: Dr. Julia Drost (DFK), Prof. Dr. Martin Schieder (Univ. Leipzig).

Travel in Time and Space, Leitung: Dr. Elke Seibert.

Zwischen Kunst, Wissenschaft und Besatzungspolitik, Leitung: Prof. Kirchner, Mitarbeit: Dr. Nikola Doll.

Studienkurs: Paris – Capital of Modernity. Spring Seminar 2017, Leitung: Prof. Kirchner, Mitarbeiter: Sophie Goetzmann, Nele Putz M.A., mit Unterstützung der Getty Foundation (Connecting Art Histories initiative).

Akademiewoche in Buenos Aires „Transregional Academy II: Mobility: Objects, Materials, Concepts, Actors“, Oktober 2017, Leitung: Prof. Kirchner, Mitarbeiterin: Dr. Bader (DFK) Kooperation und Unterstützung: Art Histories and Aesthetic Practices, Forum Transregionale Studien.

Jahresthema 2017/18: Die Kunst des Ancien Régime – Zentren, Akteure, Objekte. Leitung: Prof. Kirchner, Prof. Dr. Sophie Raux (Université Lumière, Lyon 2); Sti-

pendien: Mathieu Creson (Université Paris Sorbonne), Pascale Cugy (Université Paris Sorbonne), Sarah Grandin (Harvard University, USA), Camilla Pietrabissa (The Courtauld Institute of Art, London) Caroline Soppelsa (Université de Tours), Maël Tauziède-Espariat (Université de Bourgogne-Franche-Comté), Sarah Ubassy-Catala (Université Lumière, Lyon 2), Hadrien Volle (Université Paris I, Panthéon-Sorbonne), Ulrike Keuper (Akademie der Bildenden Künste München, 09–10/17). Kurzzeitstipendium: Stefanie Bräuer (Univ. Basel), David Misteli (Univ. Basel), Juliane Debeusscher (Universidad de Barcelona).

Studienstipendien/Praktikanten: WS 17: Lise Beurel, Aymeric Dupret, Marie Ellersiek, Lisa Kolodzie, Amanda Kopp, Lilly Schreiter, Daniela Schwarz.

Gastwissenschaftler 2017/18: Dr. Elke Seibert (zuletzt Terra Fondation), Dr. Marion Müller (Architrave), Dr. Judith Rottenburg, Prof. Dr. Malcom Baker (University of Edinburgh/Paul Mellon Centre UK).

Stud. und Wiss. Hilfskräfte: Ulrike Blumenthal M.A., Nora Kalweit M.A., Marthje Sagewitz M.A., Sira Luthard M.A., Florian Schmitt M.A., Katharina Thurmayr M.A.

Rom

Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte

Direktorinnen: Prof. Dr. Tanja Michalsky (geschäftsführend bis 28.2.18), Prof. Dr. Sybille Ebert-Schifferer, Prof. Dr. Tristan Weddigen (ab 1.6.17).

Senior Scholar: Dr. Susanne Kubersky-Piredda.

Richard-Krautheimer-Gastprofessur: N. N.

Rudolf-Wittkower-Gastprofessur: Prof. Dr. Tristan Weddigen (1.9.16–31.5.17).

Wiss. Mitarbeiter: PD Dr.-Ing. Hermann Schlimme (bis 31.12.16), Dr. Lothar SICKEL.

Wiss. Assistenten: Francesco Gangemi PhD (1.5.–31.12.16 und 21.5.–21.9.17), Dr. Joris van Gastel (1.2.16–31.1.18), Anne Scheinhardt M.A. (1.1.–21.5.17). Assistenten der Direktorinnen: Direktion Ebert-Schifferer: Dr. Stefan Albi; Direktion Michalsky: Dr. Christiane Elster, Dr. Elisabetta Scirocco; Direktion Weddigen: N. N.

Museumstipendien: Dr. Andreas Henning (1.12.16–28.2.17), Dr. Antje Scherner (1.1.–28.2.17), Dr. Martin Hirsch (1.3.–31.5.17), Dr. Vasily Rastorguev (1.4.–30.6.17).

Wissenschaftliche Gäste: Direktion Michalsky: Prof. Dr. Xavier Barral i Altet (2.1.16–31.12.17), HD Dr. Martin Thiering (1.3.–31.5.16 und 1.9.–31.12.16), Prof. Dr. Günther Görz (1.9.–30.10.16), Dr. Ivan Foletti (15.5.–15.8.16), Fernando Loffredo PhD (25.5.–25.8.16), Prof. Francesca Dell'Acqua PhD (27.6.–30.9.16).

Postdoc: Direktion Michalsky: Dr. des. Adrian Bremen-

kamp (1.3.17–28.2.18); Direktion Ebert-Schifferer: Fabrizio Federici PhD (ab 4.7.16), Vladimir Ivanovici PhD (bis 31.8.17), Stefano D'Ovidio PhD (bis 31.8.17), Dr. Evelyn Reitz (1.5.16–30.4.17), Guendalina Serafinelli PhD (ab 4.7.16), Antonino Tranchina PhD (ab 4.7.16).

Doktoranden: Dott.ssa Alina Aggujaro (ab 4.7.16), Eva Authried M.A. (ab 4.7.16; z. Z. beurlaubt), Johannes Gebhardt M.A. (bis 14.10.17), Armin Häberle M.A. (ab 4.7.16), Maren Horst M.A., Claire Kobasa M.A. (ab 4.8.16), Serena Marconi M.A. (ab 1.4.17, Doktorandenstipendium der Ruth und Arthur Scherbarth Stiftung), Anna Magnago-Lampugnani M.A., Morgan Ng M.A. (bis 31.8.17, Stipendiat der Samuel H. Kress Foundation), Christoph Orth M.A. (ab 4.7.16), Anne Scheinhardt M.A. (15.10.15–31.12.16 und ab 21.5.17), Else Schlegel M.A. (z. Z. beurlaubt), Joanna Smalcerz M.A. (bis 31.3.17, Doktorandenstipendium der Ruth und Arthur Scherbarth Stiftung), Dott.ssa Francesca Tota (bis 31.8.17), Tobias Weißmann M.A. (bis 30.11.17).

Wissenschaftliche Redaktion, Öffentlichkeitsarbeit u. Berichtswesen: Leiterin: Dr. Marieke von Bernstorff; Wiss. Mitarbeiterin: Dr. des. Mirjam Neusius; weitere Mitarbeiter: Mara Freiberg Simmen M.A. (z. Z. in Mutterschutz), Dott.ssa Caterina Scholl (i. V. ab 1.5.17).

Bibliothek: Leiter: N. N.; z. Z. kommissarische Leitung: PD Dr. Golo Maurer; Stellvertretende Leiterin der Bibliothek: Dr. Sonja Kobold; Sacherschließung: Dr. Barbara Bruderer, Dr. Michael Eichberg, Dr. Philine Helas, Dr. Kobold, Dr. Michael Schmitz, Dr. Klaus Werner.

Fotothek: Leiter: Dr. Johannes Röhl, Stellvertretende Leiterin: Dr. des. Tatjana Bartsch; Wiss. Nachlassbearbeitung: Dr. Regine Schallert.

Forschungsgruppe „Roma communis patria“. Projektleitung: Dr. Susanne Kubersky-Piredda; Wiss. Mitarbeiter: Dr. Tobias Daniels (bis 30.9.16); Postdoc-Stelle: Camilla S. Fiore PhD (bis 31.3.17); Doktorandin: Dott.ssa Giulia Iseppi (bis 31.3.17).

Forschungsprojekt „Ars Roma“: Dr. Brigitte Kuhn-Forte, Dott.ssa Eva Bracchi.

Forschungsprojekt „Eine neue Ausgabe des Brauer-Wittkower Katalogs der Zeichnungen Berninis im Jahre 1931“. Leiter: Prof. Tod Marder PhD.

Forschungsprojekt „Lineamenta/Cipro“: Dr. Susanne Meyer (bis 30.6.17).

ÖSTERREICH

Graz

Institut für Kunstgeschichte der Karl Franzens-Universität

Neuer Student. Projektassistent ist Martin Hammer (ab

10/16 für ein Jahr). Als Universitätsassistentin ist Dr. Mira Fliescher ausgeschieden.

Innsbruck

Institut für Kunstgeschichte der Leopold-Franzens-Universität

Institutsleiter ab 1.3.17 ist Prof. Dr. Thomas Steppan. Mit 1.12.16 wurde Dr. Xenia Ressos bis 28.2.22 als Assistenzprofessorin angestellt. Prof. Dr. Markus Neuwirth nahm vom 1.2.–31.5.17 eine Gastprofessur an der Universität Leiden wahr (Stichting Oostenrijkse Studien). Prof. Dr. Christoph Bertsch war vom 1.9.16–28.2.17 karenziert (Forschungsaufenthalt in Rom), seine Vertretung nahm Rosanna Demattè M.A. wahr, die vom 1.3.17–31.12.19 Projektmitarbeiterin bei Prof. Bertsch im Projekt „Schönheit vor Weisheit“ ist. Claudia Mark M.A. ist vom 1.1.16–31.12.17 Projektmitarbeiterin bei Prof. Bertsch, Projekt „Artothek“. Dr. Ursula Marinelli war vom 15.4.16–14.4.17 Projektmitarbeiterin bei Prof. Dr. Sybille Moser-Ernst, Projekt „EH Gombrich – seine theoriebildenden Leistungen im Licht der aktuellen Debatte Bild und Bildlichkeit“. Dr. Marinelli ist vom 15.4.17–14.4.20 Projektmitarbeiterin bei Prof. Moser-Ernst, Projekt „Die Karikatur als neue Bildform – Die Karikatur als prekäre Bildform“. Dr. Simone Wille ist Projektleiterin und Durchführende eines FWF-Projekts „Muster Transregionaler Routen“.

Krems

Lehrstuhl für Bildwissenschaft der Donau-Universität

Prof. Dr. Oliver Grau wurde aufgrund seiner Forschungen und Verdienste beim Aufbau der Bildwissenschaften und der MedienKunstGeschichte in die Academia Europaea gewählt. Das FWF-Projekt „Interaktives Archiv und Meta-Thesaurus für die Medienkunsthochschule“ wurde erfolgreich abgeschlossen. Im August 2016 wurde das Lab für bildgestützte Digital Humanities am Department gegründet; Wiss. Mitarbeiter: Janina Hoth M.A. und Florian Wiencek M.A. Seit Anfang 2017 besteht zudem am Department das von der EU geförderte Erasmus + Projekt „Visual Literacy“ (Leitung: Dr. Ramon Reichert).

Linz

Fakultät für Philosophie und Kunstwissenschaft, FB Kunstwissenschaft der Katholischen Privat-Universität

Maximilian Lehner M.A. ist seit 1.12.16 Universitätsassistent am Institut für Kunst in gegenwärtigen Kontexten und Medien (Prof. Dr. Ilaria Hoppe). Dr. Julia Rüdiger ist seit 1.3.17 Assistenz-Professorin am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (Prof. Dr. Anna Minta). Das SNF-Forschungsprojekt „Heilige Räume in

der Moderne. Transformationen und architektonische Manifestationen“ (Laufzeit: 2014–18) unter Leitung von Prof. Minta ist seit Februar 2017 am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur verortet. Wiss. Mitarbeiter des Projekts sind Dr. Maximiliane Buchner, Louise Malcolm M.A. und Dr. Jörg Matthies.

Salzburg

Fachbereich Musik- und Tanzwissenschaft, Abt. Kunstgeschichte der Paris-Lodron-Universität

Seit 1.11.16 ist Sigrid Brandt als assoz. Univ.-Professorin in der Abteilung Kunstgeschichte tätig. Dr. Romana Sammern kehrt als Wiss. Mitarbeiterin mit 1.7.17 aus der Karenz zurück.

Wien

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Ausgeschiedene Professorinnen und Professoren: David Neil Schmid (Gastprofessor, bis 30.6.16), Friedrich Tietjen (Gastprofessor, bis 30.6.16). Neue Professorinnen und Professoren: Lukas Nickel (Asiatische Kunstgeschichte, ab 1.9.16), Jens Ruffer (Gastprofessur, 3.4.–30.6.17). Ausgeschiedene Assistenten: Nourane Ben Azouza (Postdoc; bis 31.7.16), Ilse Sturkenboom (Praedoc, bis 31.8.16). Neue Assistenten: Simon Baier (Postdoc, ab 1.10.16), Sara Mahmoudian (Praedoc, ab 1.10.16), Eleonora Gaudieri (Praedoc, ab 1.10.16), Gerd M. Micheluzzi (Praedoc, ab 1.10.16), Alexandra Năchescu (Praedoc, ab 15.1.17), Maximilian Hartmuth (Postdoc, ab 1.2.17), Dominique Laleg (Praedoc, 1.2.–30.6.17). Neue Stipendiatin: Galina Fingarova (FWF-Stipendium). Univ.-Ass. Dr. habil. Berthold Hub hat sich habilitiert: „Filarete: Der Architekt der Renaissance als Demiurg und Pädagoge“.

Institut für Kunstgeschichte, Bauforschung und Denkmalpflege der Technischen Universität, Abt. Kunstgeschichte

Praedoc Assistentin Barbara Riedl M.A. ist seit 11.4.16 karenziert; ausgeschieden sind Praedoc Assistentin Anna Keblowska M.A. zum 16.9.16 und Praedoc Assistentin Evelyn Klammer M.A. zum 1.3.17. Neuer Praedoc Assistent seit September 2016 ist Oliver Sukrow M.A.

Institut für Kunstgeschichte, Bauforschung und Denkmalpflege der Technischen Universität, Abt. Denkmalpflege und Bauen im Bestand

Dipl.-Ing. Agnes Liebsch M.A. ist seit 1.8.16 als Assistentin aus der Karenz zurück. Assistentin in Karenz ist bis 2.9.17 Birgit Knauer M.A. Assistentin als Karenzvertretung war ab 15.9.16 Dipl.-Ing. Doris Grandits, seit 1.6.17 ist sie Assistentin.

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Abt. Kunstgeschichte der Universität für angewandte Kunst

Neue Lehrbeauftragte ist Dr. Bernadette Reinhold. Neue Mitarbeiterin im DOC_Team (Doktorand/innenprogramm der Österreichischen Akademie der Wissenschaften) ist Sarah Lauß M.A.

SCHWEIZ

Basel

Kunsthistorisches Seminar der Universität

Professur für ältere Kunstgeschichte: Prof. Dr. Barbara Schellewald; Assistenzen: Henriette Hofmann M.A., Caroline Schärli M.A., Heidrun Feldmann M.A. als deren Nachfolgerin. Professur für Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit: Prof. Dr. Andreas Beyer; Assistenz: Dr. Markus Rath. Professur neuere Kunstgeschichte: Prof. Dr. Ralph Ubl; Assistenzen: Dr. des. Eva Kuhn, Dominique Laleg M.A. als Vertretung von David Misteli, Felix Vogel M.A. Laurenz-Professur für zeitgenössische Kunst: Ass.-Prof. Dr. Simon Baier als Nachfolger von Dr. Eva Ehninger. Schaulager-Professur für Kunsttheorie: Prof. Dr. Markus Klammer; Assistenz: Simon Vagts M.A.

Bern

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Neue Lehrstuhlinhaberin für Ältere Kunstgeschichte ist seit 1.12.16 Prof. Dr. Beate Fricke. Prof. Dr. Bernd Nicolai war im Januar/Februar 2017 Guest Researcher am Getty Research Institute, Los Angeles. SNF-Sinergia-Projekt mit der Fachhochschule der Künste HKB Bern, „Swiss Graphic Design and Typography Revisited“, Subprojekt der Abt. Kunstgeschichte der Moderne und Gegenwart am Institut für Kunstgeschichte: „Strategies of Dissemination“, Roland Früh M.A. (Wiss. Assistent), Ueli Kaufmann M.A. (Doktorand), Sara Zeller M.A. (Doktorandin), bei Prof. Dr. Peter Schneemann, ab 1.10.16. SNF-Förderungsprofessur Projekt: „Building the Exotic? Integration, Exhibition and Imitation of Non-Western Material Culture in France and Switzerland (1660–1801)“, Claire Brizon M.A. (Doktorandin), Dr. des. Chonja Lee (Wiss. Assistentin), Sara Petrella M.A. (Wiss. Assistentin) bei Prof. Dr. Noémie Etienne, ab 1.11.16. SNF-Projekt „Der Stuckbestand des Klosters Münstair“, Michael Wolf M.A. (Doktorand), bei Prof. Dr. Bernd Nicolai, ab 1.12.16. SNF-Karriereförderung Ambizione: „Stoffe der Trauer – Stoffe der Macht. Objekte der Repräsentation in der höfischen Funeralkultur

der Frühen Neuzeit“, Dr. Ariane Koller, bei Prof. Dr. Birgitt Borkopp-Restle (1.2.17–31.1.20). SNF-Projekt „Otto Rudolf Salvisberg – Architekt der Moderne Berlin, Bern, Breslau, Basel, Zürich“, Dr. Dipl.-Ing. Theresia Gürtler Berger (Projektmitarbeiterin), Florin Gstöhl M.A. (Doktorand), Thomas Steigenberger M.A. (Projektmitarbeiter) bei Prof. Nicolai, ab 1.7.17. Neue Wiss. Assistenten sind: Romina Ebenhoech M.A. bei Prof. Borkopp-Restle (seit 15.2.17); Dr. des. Toni Hildebrandt bei Prof. Schneemann (nach SNF-Postdoc Mobility Stipendium am Istituto Svizzero, Rom, wieder ab 1.3.17); Dr. des. Theresa Holler bei Prof. Fricke (seit 1.4.16); Dr. Sarah Schlachetzki bei Prof. Nicolai (nach SNF-Postdoc Advanced Mobility Forschungsstipendium am Department of History der New York University wieder ab 1.10.16); Andrew Sears M.A. bei Prof. Fricke (ab 1.4.17).

Fribourg

Kunsthistorisches Seminar der Universität, Lehrstuhl für neuzeitliche und moderne Kunstgeschichte

Prof. Dr. Véronique Dassen hat ein vom Schweizerischen Nationalfonds gefördertes interdisziplinäres Drittmittelprojekt (CoRe, Laufzeit: 2016–19) zum Thema „To be a Child in Roman Aventus (1st–3rd c. AD): Evidence on Health, Disease and Feeding Practices from Bioarchaeology“ mit Dr. Chryssa Bourbou als Postdoktorandin eingeworben. Prof. Dr. Victor Stoichita war im FS 17 Robert-Lehman-Visiting-Professor am Harvard University Center for Italian Renaissance Studies (Villa I Tatti – Florence) und hat die „Annual Berenson Lectures“ gehalten. Seit Januar 2017 hat Dr. Thomas Kaffenberger die Postdoc-Assistentenstelle an der Professur für Kunstgeschichte des Mittelalters angetreten, nachdem er bereits seit November 2015 als Wiss. Mitarbeiter beschäftigt war.

Genf

Département d'histoire de l'art, Faculté des lettres, Université

Histoire de l'art de la période médiévale: Laura Alidori Battaglia, assistante suppléante; Carmen Decu Teodorescu, Postdoc. Histoire de l'art de la période moderne: Antoine Gally, assistant suppléant; Camilla Murgia, chargée de cours; Célia Zuber, chargée d'enseignement. Histoire de l'art de la période contemporaine: Davis Lemaire, chargé d'enseignement.

Lausanne

Histoire de l'art, Faculté des Lettres, Anthropole, Université

Projetverlängerung Sinergia: Prof. Dr. Kornelia Imesch Oechslin, „Authenticity and hybridity in culture, art and

architecture of the Middle East: Dubai, Abu Dhabi, and Doha, Qatar“, projet de recherche FNS mit Prof. Dr. Martine Hennard Dutheil de la Rochère, Université de Lausanne im projet FNS Sinergia „Theory and Practice of Authenticity in Global Cultural Production“, zusammen mit Prof. Dr. Thomas Claviez, Prof. Dr. Britta Sweers und PD Dr. Dietmar J. Wetzel, Université de Berne (2014–18). Neue Maître assistante (Histoire de l'art medieval, Dr. Nicolas Bock) ist Irene Quadri, neuer Maître assistant Ambizione (Histoire de l'art médiéval) ist Ivan Foletti.

Mendrisio

Istituto di storia e teoria dell'arte e dell'architettura dell'Accademia di architettura, Università della Svizzera italiana (USI)

Für das akademische Jahr 2016/17 hat das Institut den einjährigen Gastlehrstuhl, die sog. Cattedra Borromini, an Prof. Dr. Jean-Louis Cohen (Institute of Fine Arts, New York; Collège de France, Paris) vergeben. Das SNF-Projekt „Architektur und die Globalisierung des Wissens im 19. Jahrhundert – Gottfried Semper und die Disziplin der Architekturgeschichte“ (Prof. Dr. Sonja Hildebrand, in Kooperation mit Prof. Dr. Philip Ursprung, ETH Zürich) wurde per 31.10.16 abgeschlossen. Neue Forschungsprojekte: SNF-Projekt „Gottfried Semper, Der Stil: Kritische und kommentierte Ausgabe“ (Prof. Hildebrand, in Kooperation mit Prof. Ursprung, ETH Zürich, Laufzeit: 1.1.17–31.12.20), Wiss. Mitarbeitende (USI): Dr. Carmen aus der Au, Dr. Elena Chestnova, PD Dr. Michael Gnehm (Projektleitung), Dr. Dieter Weidmann. D-A-CH Forschungsprojekt (DFG/SNF) seit 2016 „Giovanni Battista Piranesi und seine Werkstatt: Zwei neu identifizierte Alben in Karlsruhe“ (Prof. Dr. Christoph Frank, in Kooperation mit Prof. Dr. Irene Brückle, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und Prof. Dr. Pia Müller-Tamm, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe). „COPIMONARCH. La copia pictórica en la Monarquía Hispánica, siglos XVI–XVIII“ (internationales Forschungsprojekt, gefördert vom Spanischen Ministerio de Economía y Competitividad, seit 2015, Leitung: Prof. David Garcia Cueto, Universität Granada; Dr. Carla Mazzarelli). Am Lehrstuhl von Prof. Hildebrand ist Dr. Elena Chestnova seit 1.5.17 Postdoc-Assistentin. Am Lehrstuhl von Prof. Dr. Daniela Mondini sind Dr. Matthias Brunner seit 1.9.16 und Dr. Mirko Moizi seit 1.3.17 Postdoc-Assistenten. An der SNF-Förderungsprofessur von Prof. Dr. Sascha Roesler ist Dr. Madlen Kobi seit 1.1.17 Postdoc-Assistentin.

Zürich

Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta), ETH Zürich

Prof. Dr. Vittorio Magnago Lampugnani wurde zum

31.7.16 emeritiert. Prof. Dr. Maarten Delbeke hat zum 1.2.17 die Professur für Geschichte und Theorie der Architektur angetreten. Dr. Ita Heinze-Greenberg hat am 1.2.17 die Titularprofessur Architekturgeschichte der Moderne angetreten. Dr. Alla Vronskaya, Inhaberin der Dozentur für Architekturtheorie, hat einen Ruf als Assistenzprofessorin ans Illinois Institute of Technology IIT erhalten. Ihr Nachfolger ist Dr. Torsten Lange. PD Dr. Andri Gerber und PD Dr. Ruth Hanisch übernehmen als Gastdozierende interimistisch die Professur für Geschichte des Städtebaus. Neue Wiss. Mitarbeiter bei Prof. Delbeke sind Dr. Erik Wegerhoff seit 1.2.17, Dr. Eelco Nagelsmit seit 1.4.17, Federica Mentasti seit 1.6.17, Dr. Emma Jones seit 1.7.17, Nikolaos Magouliotis seit 25.7.17, Cara Rachele seit 14.8.17, Dr. habil. Berthold Hub seit 1.9.17. Eingeworbene Drittmittel: Centre for Privacy Studies (PRIVACY): „Architektur der Frühen Neuzeit als Spiegel der Trennung zwischen Privatheit und Öffentlichkeit, wie sie sich aus Gesetzgebung und religiöser Praxis ergeben“; Prof. Delbeke in Zusammenarbeit mit einer transdisziplinären Forschergruppe unter Leitung von Mette Birkedal Bruun (University of Copenhagen). Neue Wiss. Mitarbeiter bei Prof. Dr. Laurent Stalder sind Moritz Gleich seit 1.1.17, Dr. Andreas Kalpakci seit 1.4.17 (Postdoc) und Dr. Andreas Putz (Postdoc, 1.7.16–31.3.17). Ausgetreten am 31.3.17 ist der Wiss. Mitarbeiter Samuel Korn. Cornelia Rüegg Kandil (bei Prof. Dr. Philip Ursprung) schied am 31.12.16 als Wiss. Assistentin aus, Dr. Samia Henni, Postdoc seit 1.1.17, schied per 31.8.17 aus (Ruf an die Princeton University School of Architecture als Lecturer in History and Theory of Architecture). Eingeworbene Drittmittel, Prof. Ursprung: Forschungsprojekt im Rahmen von Future Cities Laboratory, Singapore ETH Center, Singapur, „Tourism and Cultural Heritage: A Case Study on the Explorer Franz Junghuhn“ (2015–20). SNF-Forschungsprojekt „Ideologie und Experiment: Massenwohnungsbau diesseits und jenseits des Eisernen Vorhangs zur Zeit der Kalten Kriegs“ (2015–18). SNF-Forschungsprojekt „Gottfried Semper. Der Stil, kritische und kommentierte Ausgabe“ (Leitung gemeinsam mit Prof. Dr. Sonja Hildebrand, Istituto di storia e teoria dell'arte e dell'architettura dell'Accademia di architettura, USI Mendrisio, 2017–21). SNF-Forschungsprojekt „Peter Zumthor“ (2017–21).

Kunsthistorisches Institut der Universität

PD Dr. Mateusz Kapustka hat sich 2016 habilitiert: „Aufhebung der Zeit: Mittelalter im Barock“. PD Dr. Roger Fayet hat sich ebenfalls 2016 mit „Studien zu Objekt-konstellation und Bedeutungsgenese in Werk und Ausstellung“ habilitiert. Am Lehrstuhl Kunstgeschichte des Mittelalters, Prof. Dr. David Ganz, schied Dr. Anna Bücheler als Assistentin aus, Nachfolgerin ab 1.9.17 ist Ka-

tharina Theil M.A. Der vakante Lehrstuhl Moderne und zeitgenössische Kunst wurde mit Prof. Dr. Bärbel Küster ab HS 17 (1.9.17) neu besetzt. Gastdozierende im FS 17 waren Prof. Dr. Sabeth Buchmann (Akademie der Bildenden Künste, Wien), Dr. Adam Jasper und Anne Röhl M.A., im HS 16 Dr. Eva-Maria Troelenberg (Kunsthistorisches Institut – Max Planck Institut, Florenz), Julia Moritz (Kuratorin Theorie & Vermittlung, Kunsthalle Zürich) und Yannic Joray (Künstler). Am Lehrstuhl Kunstgeschichte Ostasiens, Prof. Dr. Hans B. Thomsen, trat Sabine Bradel M.A. als Assistentin am 1.2.17 nach einem Studien-Auslandsaufenthalt in Japan wieder ein als Nachfolge von Anna Hagdorn M.A. Am Lehrstuhl Geschichte der bildenden Kunst, Prof. Dr. Bettina Gockel, ist Stella Jungmann M.A. Assistentin seit 1.7.16 (Über-

tritt aus Drittmittelprojekt „Theorie und Geschichte der Fotografie“) als Nachfolgerin von Thomas Keller. Eingegebene Drittmittel: Prof. Dr. Hans B. Thomsen: EAAA – the 2nd Conference of European Association for Asian Art 24.8.–27.8.17 at Zürich University; „Ariana Survey – Survey on Japanese Ceramics at the Ariana Museum“, Geneva, 1.12.16–31.2.17. Prof. Dr. Francine Giese: Tagung „A l’Orientale – Collecting, Displaying and Appropriating Islamic Art and Architecture in the 19th and Early 20th Century“, 4.–6.5.17 auf Schloss Charlottenfels, Neuhausen am Rheinfall. Prof. Dr. Tristan Weddigen und Thomas Hänsl: „The Swiss Art Research Infrastructure“ (SARI), 1.1.17–31.12.20, Beitrag der Abteilung Forschung und Nachwuchsförderung der Universität Zürich.

Nenne mir Deine Lehrer, und ich sage Dir, wer Du bist! Deutsche Künstlerausbildung in Paris

France Nerlich/Bénédicte Savoy (Hg.)
Pariser Lehrjahre. Ein Lexikon zur Ausbildung deutscher Maler in der französischen Hauptstadt. 2 Bde., Bd. 1: **1793–1843** (in Zusammenarbeit mit Arnaud Bertinet, Lisa Hackmann, Gitta Ho, Frauke Josenhans, Nina Struckmeyer und Sylva van der Heyden). Bd. 2: **1844–1870** (mit Jennifer Fischer-Falckenberg, Lisa Hackmann, Gitta Ho, Eva Knels und Nina Struckmeyer). Berlin/Boston, De Gruyter 2013 und 2015. IX, 410 S. und 368 S., Ill. ISBN 978-3-11-029057-8 und 978-3-11-031477-9. € 149,95 und 169,95

France Nerlich (Université François Rabelais, Tours) und Bénédicte Savoy (Technische Universität, Berlin) beschäftigte sich zwischen 2010 und 2015 ein Team junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Frankreich und Deutschland mit der Ausbildung von Künstlern aus dem deutschsprachigen Raum in Paris zwischen der Französischen Revolution und dem Deutsch-Französischen Krieg. Das Deutsche Forum für Kunstgeschichte in Paris unterstützte das Projekt, das sich im größeren Zusammenhang der Kulturtransferforschung ansiedelt, die in den Geschichtswissenschaften versucht, nationenübergreifend zu denken und transnationale und transkulturelle Auswahl- und Aneignungsprozesse zu untersuchen. Das geschieht im vorliegenden Fall am Beispiel eines zentralen Aspekts der Künstlermobilität, nämlich der künstlerischen Ausbildung im Ausland.

SOZIALGESCHICHTE DER KÜNSTLERAUSLANDSREISE

Seit dem späten 15. Jahrhundert gehörten Reisen zur künstlerischen Ausbildung, ein berühmtes frühes Beispiel ist Dürers Reise nach Venedig. Der historische und kulturelle Nimbus der Antike wies

Die vorliegende Publikation ist das Ergebnis eines deutsch-französischen Forschungsprojektes, das durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Agence Nationale de la Recherche (ANR) gefördert wurde. Unter der Leitung von